



TV TOTAL

VEREINSZEITSCHRIFT DES TV STAMMHEIM 1895 e.V.

1 | 2026



Nachruf

Albert Renz – Ehrenpräsident des TV

9

Tennis

Ballmaschine

28

KISS

Kinderfasching

18

Faustball

U 14m Deutsche Meister

40

Tanzoase

Die tanzenden Jahreszeiten

22

Outdoor

Rodgau Ultra

56



TV Stammheim

...wo Sport am schönsten ist!

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 6. Juli 2026

Hiermit laden wir alle TV-Mitglieder recht herzlich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) am

Montag, 6. Juli 2026, 19.00 Uhr

in die Turn- und Versammlungshalle Stammheim, ein.

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntgabe der Tagesordnung und der rechtzeitig gestellten Anträge sowie Entscheidung über die Zulassung verspätet eingegangener Anträge
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorstands
5. Bericht des Vorsitzenden für Finanzen über das Haushaltsjahr 2025
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorsitzenden für Finanzen
7. Entlastung des Vorstands
8. Berichte der Abteilungsleiter
9. Entlastung der Abteilungsleiter und der übrigen Hauptausschussmitglieder
10. Mitgliederehrungen
 - 10.1 25jährige Mitgliedschaft (Ehrennadel in Silber)
 - 10.2 40jährige Mitgliedschaft (Ehrennadel in Gold)
 - 10.3 50jährige Mitgliedschaft
 - 10.4 60jährige Mitgliedschaft
 - 10.5 70jährige Mitgliedschaft
11. Wahlen
 - 11.1 1. Vorsitzende/r
 - 11.2 Beisitzer
 - 11.3 Gleichstellungsbeauftragte/r
 - 11.4 Jugendleiter/in
12. Änderung der Beitragsordnung
 - 12.1 Anpassung des Beitrages für den Hauptverein ab 1/2027
13. Festsetzung des Haushaltsplanes für das Jahr 2027
14. Anträge
15. Sonstiges

Anträge müssen nach § 12 Abs. 3 der Satzung mindestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand mit Begründung schriftlich eingereicht sein.

Mit sportlichen Grüßen

gez.
Thorsten Beck,
1. Vorsitzender

LIEBE LESER/INNEN,

die vorliegende Ausgabe des TV TOTAL zeigt Ihnen wieder die ganze Bandbreite der Aktivitäten unseres Sportvereins:

Die Mannschaftssportarten absolvieren im Moment ihre sommerliche Spielsaison und lassen ihre Erfolge der letzten Monate Revue passieren. Hier ist ganz besonders Faustball zu erwähnen, das mit seinen zahlreichen Jugendmannschaften eine Deutsche Meisterschaft (U14m) und eine Deutsche Vize-meisterschaft (U16m) sowie bei Damen und Herren eine erfolgreiche Hallensaison in der 1. Bundesliga vorzuweisen hat.

In der outdoor-Abteilung wurde eifrig Rad und Ski gefahren und auch die Läufer/Läuferinnen melden sich wieder einmal zurück mit spannenden Berichten.

Bewegung zu Musik gab es natürlich auch: In der Tanzabteilung übten die Sportler den Line-Dance und die Tanzoase begeisterte mit einer Aufführung der „tanzenden Jahreszeiten“.

Das kulturelle Highlight stellte ganz sicher das Konzert „Voices of life“ des Chores Can-Tonus in der Festhalle des TV Stammheim dar.

Liebe Vereinsmitglieder,

seien Sie ein klitzkleines bisschen stolz auf Ihren TV und lassen Sie sich inspirieren,

die eine oder andere sportliche Aktivität anzugehen!

Ihr Team vom TV TOTAL

Vorstand
Seite 4
Geschäftsstelle
Seite 10
aktiV
Seite 20

Ansprechpartner
Seite 11
Termine
Seite 33
Übungszeiten
Seite 34

KISS
Seite 14

Tanzoase
Seite 22

Tischtennis
Seite 27

Tennis
Seite 28

Tanzsport
Seite 32

Handball
Seite 38

Faustball
Seite 40

Outdoor
Seite 56

IMPRESSUM TV Stammheim e.V. Solitudeallee 162,70439 Stuttgart, Telefon 0711 / 80 45 89, **1. Vorsitzender:** Thorsten Beck
Geschäftsführer: Alwin Oberkersch, **Internet-Adresse:** www.tv-stammheim.de, **E-mail-Adresse:** info@tv-stammheim.de, **Redaktion:** Gabi Reißner, tv-total@tv-stammheim.de, **Gestaltung:** Yvonne Hornikel, **Druck:** Wir machen Druck, **Redaktionsschluß** dieser Ausgabe: 11. April 2026 **Titelfotos:** xxx **Redaktionsschluß** der nächsten Ausgabe: 15. Oktober 2026

ZWISCHEN **ERFOLGEN** UND NEUEN **HERAUSFORDERUNGEN**

Unser TV Stammheim hat sich in vielerlei Hinsicht weiter positiv entwickelt, sei es sportlich als auch gemeinschaftlich. Besonders erfreulich ist die weiterhin konstante Fortschreibung unserer Mitgliederzahlen auf einem hohen Niveau und die hohe Beteiligung an unseren vielfältigen Sportangeboten.

Gleichzeitig zeigt sich auch, wie stark unser Verein vom Engagement jedes Einzelnen lebt. Neben vielen gelungenen Veranstaltungen und sportlichen Erfolgen standen auch wichtige organisatorische und strukturelle Themen im Fokus. Diese Entwicklungen bilden eine solide Grundlage für die Zukunft unseres Vereins. Dennoch stehen wir weiterhin vor Herausforderungen, die es gemeinsam zu meistern gilt. Mit Zuversicht und Tatkraft möchten wir diesen auch künftig begegnen und unseren Verein positiv und nachhaltig vorantreiben. Auf der folgenden Doppelseite geben wir einen Überblick über interessante Entwicklungen und einen Ausblick auf die kommende Zeit. **Eine ausführliche Berichterstattung des Vorstandes erfolgt in unserer Mitgliederversammlung am 6. Juli 19.00 Uhr; hier erwarten wir eine rege Teilnahme!**

Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, wie vielseitig, lebendig und zugleich anspruchsvoll unser Vereinsleben im TV Stammheim ist. Der Blick auf unsere Vereinskommunikation, den Newsletter „TV Inform“ und auf unsere Homepage machen deutlich: Unser Verein entwickelt sich dynamisch weiter – sportlich stark, gesellschaftlich

präsent und organisatorisch zunehmend gefordert.

Sportliche Erfolge

Ein zentraler Schwerpunkt der ersten Monate des Jahres lag erneut auf unserem Leistungssport, insbesondere im Faustball. Die Bundesliga-Saison, die entscheidenden Play-off-Spiele sowie Teilnahme an verschiedenen deutschen Meisterschaften haben das Vereinsleben sportlich wie emotional stark geprägt. Mit der Teilnahme der 1. Herrenmannschaft an der Deutschen Meisterschaft in der SCHAR-Rena Stuttgart erreichte der TV Stammheim eine Bühne, die weit über unseren nördlichen Stadtteil hinausstrahlt.

Diese Entwicklung zeigt eindrucksvoll, welche Bedeutung der Leistungssport für unsere Identität hat. Gleichzeitig ist sie nur möglich durch den enormen Einsatz unserer Athletinnen und Athleten, Trainerteams und aller ehrenamtlich Engagierten im Hintergrund. Der Faustball bleibt damit unser sportliches Aushängeschild im Leistungssport und ein wichtiger Identifikationspunkt für den gesamten Verein. Aber auch die weiteren Abteilungen und Sportbereiche gilt es im Blick zu haben und in der sportlichen Entwicklung gezielt zu unterstützen: Handball, Tennis, Tischtennis, Turnen & Freizeitsport, Tanzsport, Outdoorsport, Fit & Gesund, Tanzoase, akTiV-Gesundheitsstudio, Kindersportschule KISS sowie eine Jugendabteilung, die ein Sei-

fenkistenrennen in Stammheim wieder aufleben lässt – Vielfalt im Sport mit positiven Ausstrahlungen für das Allgemeinwohl, zwei tolle Synergieeffekte.

Nachwuchsarbeit

Ein ebenso wichtiger Baustein unserer Vereinsarbeit ist und bleibt die Kinder- und Jugendarbeit. Die Angebote unserer Kindersportschule (KiSS), Jugendfreizeiten und Ferienprogramme sind weiterhin sehr gut nachgefragt und zeigen, wie attraktiv unser Verein für den sportlichen Nachwuchs ist. Besonders positiv ist die Vielfalt unserer Angebote zu bewerten: vom Schwimmen über Ballspiele bis hin zum Ursprung, dem Kinder- und Jugendturnen; wir haben niedrigschwellige und gleichzeitig qualitätsvolle Einstiege in den Vereinssport. Veranstaltungen wie Kinderfasching tragen darüber hinaus dazu bei, frühzeitig Bindung aufzubauen und Gemeinschaft erlebbar zu machen. Die Nachwuchsarbeit ist damit nicht nur ein Angebot, sondern eine zentrale Zukunftsstrategie unseres Vereins.

Gesundheitssport und Breitensport im Wachstum

Der Bereich Gesundheitssport und Fitness entwickelt sich weiterhin sehr dynamisch. Aktionen wie „Bring a Friend“ im Fitnessbereich zeigen, dass wir aktiv neue Mitglieder gewinnen und bestehende Mitglieder stärker einbinden wollen. Ergänzt wird dies durch ein breites Kursangebot im Reha- und Präventionssport.

Die hohe Nachfrage in diesem Bereich bestätigt, dass wir mit unseren Angeboten den gesellschaftlichen Bedarf treffen. Gleichzeitig stellt die Organisation des Kursbetriebs eine zunehmende Herausforderung dar, insbesondere bei der Balance zwischen Verfügbarkeit von Hallenzeiten, Personal und Nachfrage.

Verein als Ort der Begegnung

Unser TV Stammheim ist längst mehr als ein klassischer Sportverein. Die kulturellen und gesellschaftlichen Angebote haben sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil unseres Vereinslebens entwickelt. Konzerte wie „CanTonus“, Tanzshows der Tanzoase und größere Vereinsfeste zeigen eindrucksvoll, welche Strahlkraft unser Verein im Stadtteil besitzt. Besonders hervorzuheben ist auch die Vorbereitung großer Events wie das Stammheimer Seifenkistenrennen 2026, das erneut zahlreiche Menschen in unserem Stadtbezirk zusammenbringen wird. Diese Veranstaltungen stärken nicht nur unsere Außendarstellung, sondern vor allem das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Vereins.

Strukturelle Herausforderungen

Neben den positiven Entwicklungen sehen wir uns zunehmend mit strukturellen Herausforderungen konfrontiert. Die Organisation eines so vielfältigen Vereins erfordert ein hohes Maß an Engagement, Koordination und Verantwortung.

Besonders deutlich wird dies im Bereich des Ehrenamts. Viele Aufgaben werden von engagierten Einzelpersonen getragen, deren Einsatz

nicht hoch genug geschätzt werden kann. Gleichzeitig bleibt es unverändert eine große Herausforderung, neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu gewinnen und langfristig zu binden. So sprechen wir wieder aktiv jedes Mitglied an und rufen dazu auf, sich einzubringen und Verantwortung im Verein zu übernehmen; bei Interesse geben die Übungsleiter/innen gerne Auskunft und stehen für Fragen zur Verfügung. Im Bereich der hauptamtlichen Strukturen setzen wir auf Nachwuchsgewinnung – etwa durch FSJ-Stellen (Freiwilliges Soziales Jahr) oder duale Studiengänge.

Finanzielle Rahmenbedingungen

Eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre liegt in den finanziellen und politischen Rahmenbedingungen. Kürzungen in der kommunalen Sportförderung sowie steigende Kosten für Hallennutzung und Betrieb stellen uns vor neue Anforderungen. Diese Entwicklungen betreffen nicht nur den TV Stammheim, sondern den gesamten organisierten Sport. Umso wichtiger ist es, weiterhin im engen Austausch mit der Stadt und den politischen Entscheidungsträgern zu bleiben und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Ausblick

Trotz dieser Herausforderungen blicken wir insgesamt positiv in die Zukunft. Unser Verein ist sportlich breit aufgestellt, gesellschaftlich fest verankert und organisatorisch auf einem guten Weg der Weiterentwicklung.

Unser Fokus bleibt klar:

- Stärkung des Breiten-

und Leistungs-

- Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit,
- Weiterentwicklung des Gesundheitssports,
- Förderung des Ehrenamts,
- Sicherung unserer finanziellen Stabilität.

Gemeinsam mit euch, unseren Mitgliedern, wollen wir diesen Weg weitergehen und unseren Verein zukunftsfähig gestalten.

Dank

Abschließend möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die den TV Stammheim mit Leben füllen: bei unseren Trainerrinnen und Trainern, allen Ehrenamtlichen, den hauptamtlichen Kräften, unseren Sponsoren sowie natürlich bei euch, den Mitgliedern. Euer Engagement, eure Zeit und eure Leidenschaft sind die Grundlage unseres Vereins.

*Mit sportlichen Grüßen
Thorsten Beck, Hagen Wolf,
Tim Dillenberger und
Alwin Oberkersch*



Thorsten Beck
1. Vorsitzender



Hagen Wolf,
2. Vorsitzender



Tim Dillenberger,
Vorsitzender für
Finanzen



Alwin Oberkersch,
Geschäftsführer
(beratendes
Vorstandsmitglied)

ENERGIE NEU GEDACHT – TUV-HALLE AUF ZUKUNFTSKURS

Die Heizungsanlage der TuV-Halle war über 20 Jahre alt und entsprach nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Reparaturanfälligkeit, steigende Betriebskosten sowie Schwierigkeiten bei der Temperaturregelung machten in der Vergangenheit deutlich, dass eine Modernisierung geprüft werden musste. Unabhängig davon empfehlen Energieexperten bereits ab einem Alter von etwa 15 - 20 Jahren eine regelmäßige Bewertung der Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit von Heizungsanlagen. Für uns als TV Stammheim bietet sich dadurch die Chance, frühzeitig zu handeln, Energiekosten zu senken und den Ressourcenverbrauch nachhaltig zu reduzieren. Gleichzeitig kann durch moderne Heiztechnik ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zu einer zukunftssicheren Energieversorgung geleistet werden. Was hat es damit beim TV Stammheim auf sich?

Ausgangssituation

Die bestehende Heizungsanlage unserer Turn- und Versammlungshalle (TuV-Halle) basierte auf einer Gasheizung, die mittlerweile doch einige Jahrzehnte auf dem Buckel hatte. Damit wies unsere Anlage ihre übliche wirtschaftliche und technische Lebensdauer weitgehend auf beziehungsweise hatte diese überschritten. In den vergangenen Jahren wurde darüber hinaus deutlich, dass die Reparaturanfälligkeit zunahm, die Feinregulierung regelmäßig schwieriger wurde und auch die Zuverlässigkeit der Anlage langfri-

stig nicht mehr gewährleistet werden konnte. Dies führte nicht nur zu Komforteinbußen für unsere Sporttreibenden Mitglieder, sondern auch zu einem ineffizienten Energieverbrauch.

Für uns als TV Stammheim bedeutete dies, dass nicht nur auf akute Störungen reagiert werden, sondern frühzeitig eine strategische Entscheidung über die zukünftige Wärmeversorgung getroffen werden musste. Ziel sollte es sein, rechtzeitig zu handeln, bevor größere Ausfälle oder kostenintensive Reparaturen notwendig werden.

Gründe für eine Modernisierung

Ein Austausch der bestehenden Heizungsanlage bot uns mehrere Vorteile. Zunächst war ein oberes Ziel, die Betriebssicherheit der Halle langfristig zu verbessern. Gerade für uns als Sportanbieter ist eine verlässliche Wärmeversorgung von großer Bedeutung, da Trainings- und in Ausnahmefällen auch Veranstaltungsbetrieb dauerhaft gewährleistet sein müssen. Darüber hinaus verfügen moderne Heizsysteme über wesentlich bessere Regelungsmöglichkeiten. Die Temperatur kann präziser gesteuert und an die tatsächliche Nutzung der Halle angepasst werden. Dadurch wird verhindert, dass unnötig Energie verbraucht wird. So rückte auch bei unserer TuV-Halle das mögliche Energie-Einsparpotenzial in den näheren Fokus.

Zudem waren es auch wirtschaftliche Gedankengänge, die angestellt wurden und einen Heizungsaustausch aktiv vorantrieben. Mit einer Modernisierung unserer Heizungsanlage ging auch eine deutlich effizientere Arbeit der Heizung einher als eine in die Jahre gekommene Gasheizung. Je nach gewählter Technologie lassen sich somit grundsätzlich Heizkosten langfristig reduzieren. Eine positive Begleiterscheinung ist zudem die Reduzierung der Abhängigkeit von schwankenden Gaspreisen, die dadurch verringert werden, konnte. Die Entwicklungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass fossile Energieträger erheblichen Preisschwankungen unterlagen und somit eine verlässliche, langfristige Planung erschweren. Zusätzlich kommt hinzu, dass aktuell verschiedene Konflikte eine entsprechende Versorgungssicherheit zu planbaren Kosten zu einer großen Herausforderung machen.

Mögliche Technologien und Zukunftsfähigkeit

Im Rahmen eines konkreten Sanierungsvorhabens wurde zunächst konkret geprüft, welche Technologie für die TuV-Halle langfristig am sinnvollsten erscheint. Neben modernen Gas-Brennwertanlagen kam insbesondere eine Wärmepumpenlösung bzw. konkret ein hybrides Heizsystem (Wärmepumpe und Gasheizung) in Betracht. Ergänzt mit der



Kombination einer Photovoltaik-Anlage für die Stromerzeugung, die auch entsprechende Stromspeicher berücksichtigt, war die Optimallösung für unsere Bedürfnisse gefunden.

Bekanntlich gelten Wärmepumpen als besonders zukunftsfähig, da sie einen Großteil der benötigten Energie aus der Umwelt gewinnen und dadurch den Verbrauch fossiler Brennstoffe deutlich reduzieren. In Verbindung mit einem modernen Steuerungssystem kann eine erhebliche Verbesserung der Energieeffizienz erreicht werden. Erweitert man diese Gedankenspiele gelangt man zu einer Hybridlösung, da die Kombination einer Wärmepumpe mit einer ergänzenden Gasheizung auf unserem Vereinsgelände das Mittel der Wahl darstellte. Dadurch wird die Versorgungssicherheit

gewährleistet und gleichzeitig der Gasverbrauch reduziert.

Besonders wichtig war uns dabei die Zukunftsfähigkeit der Investition. Gesetzliche Anforderungen im Bereich Energie und Klimaschutz werden in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter verschärft. Eine moderne Heizungsanlage sollte daher nicht nur die aktuellen Anforderungen erfüllen, sondern auch langfristig wirtschaftlich betrieben werden können, so unsere Überlegungen.

Klimaschutz und Verantwortung des TV Stammheim „TV goes green“

Unter dem Motto „TV goes green“ zeigen wir als Sportverein weiter, dass wir Verantwortung für Umwelt und nachhaltiges Handeln übernehmen. Gerade als großer

Sportverein im Stuttgarter Norden haben wir eine wichtige gesellschaftliche Vorbildfunktion und können durch nachhaltige Maßnahmen ein positives Zeichen setzen. Die Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern verbessert unsere umweltbewusste Außenwirkung. Zudem spielt die Nachhaltigkeit auch zunehmend bei Fördergebern, Kommunen und unseren Mitgliedern eine wichtige Rolle. Eine moderne und ressourcenschonende Heizungsanlage kann daher langfristig auch zur positiven Entwicklung unseres Vereins beitragen.

Fördermöglichkeiten

Für die Sanierung von Heizungsanlagen bestehen verschiedene Fördermöglichkeiten durch Bund, Länder oder regionale Programme. Insbesondere beim Einbau energieeffizienter und klimafreundlicher Technologien können Zuschüsse oder zinsgünstige Kredite beantragt werden.

Förderfähig sind häufig unter anderem:

- Wärmepumpen
- Hybridheizungen
- Energieberatungen
- Optimierung der Heizungssteuerung
- Maßnahmen zur Energieeffizienz

Stadt, Land und Bund bieten hier teilweise konkurrierende, in vielen Bereichen jedoch auch ergänzende Fördermöglichkeiten an. Zudem setzt auch der Württembergische Landessportbund, in dem der TV Stammheim als Mitglied vertreten ist, Fördergelder für Nachhaltigkeit bereit. Insofern haben wir zur richtigen Zeit in die



Zukunft investiert und die Anlage saniert. Dass die Sanierung nicht erst im Falle eines akuten Ausfalls erfolgt, sondern als strategische Investition in die Zukunft betrachtet werden sollte, war allen Beteiligten bereits in der Planungsphase klar. Das Ziel aller Überlegungen war klar akzentuiert: agieren statt reagieren.

Mitgliederversammlung brachte die Sanierungsmaßnahme auf den Weg

Nach Vorstellung der aktuellen Situation durch den Vorstand mit einer ersten wirtschaftlichen Einschätzung sprach sich die Mitgliederversammlung im Oktober 2023 für eine Modernisierung der Heizungsanlage aus. Ausschlaggebend waren insbesondere die hohen Energieverluste, die unsichere Preisentwicklung bei fossilen Energieträgern sowie die langfristige Wirtschaftlichkeit einer modernen Hybrid-Heizungsanlage. Mit dem Beschluss wurde der Vorstand beauftragt, konkrete Planungen einzuleiten, mögliche Förderprogramme zu prüfen und die kon-

krete Umsetzung voranzutreiben, was nunmehr dazu führte, dass im Oktober 2025 die neue Heizungsanlage in Betrieb genommen werden konnte. Nach einer entsprechenden „Anlernphase“ verrichtet die neue Heizungsanlage seitdem ordentliche Dienste.

Planer, schlaue Köpfe hinter den Kulissen

TV-Hausarchitekt, Geschäftsführung, Fachfirmen – hier seien insbesondere die ortsansässigen Firmen Gühring und Pfister erwähnt – trugen alle dazu bei, dass alles reibungslos funktionierte und die Heizungsanlage aktuell einen guten, zuverlässigen Dienst verrichtet.

Die Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage in der TuV-Halle stellt somit einen wichtigen Meilenstein für unseren TV dar. Nach erfolgreicher Installation und technischer Abnahme zeigt sich bereits nach kurzer Einlaufzeit, dass die Anlage deutlich effizienter und zuverlässiger arbeitet als das vorherige System. Die Temperaturre-

gelung ist nun präzise steuerbar, wodurch ein bedarfsgerechter und energiesparender Betrieb unterstützt wird. Bereits in der Anfangsphase wurde eine spürbare Reduzierung des Energieverbrauchs deutlich, was sich positiv auf die laufenden Betriebskosten auswirken wird. Gleichzeitig erhöht die moderne Technik die Betriebssicherheit und reduziert das Risiko ungeplanter Ausfälle erheblich. Ein großer Dank an alle Beteiligten!

*Mit sportlichen Grüßen
Thorsten Beck
1. Vorsitzender*

NACHRUF

ZUM TOD VON ALBERT RENZ

Der TV Stammheim trauert um seinen Ehrenpräsidenten Albert Renz, der am 19.1.2026 im Alter von 97 Jahren verstorben ist.

Über Jahrzehnte hinweg war Albert Renz in verschiedenen, zeitaufwendigen ehrenamtlichen Funktionen für den TV tätig.

Beginn in der Tennisabteilung

Er war entscheidend an der Gründung der Tennisabteilung beteiligt (1969). Mutig und voll Tatkraft trieb er den Bau der Tennisplätze voran, so dass diese Sportart innerhalb kürzester Zeit im TV angeboten werden konnte. Von 1970 - 1972 war er auch Abteilungsleiter und danach von 1980 - 1999 Kassenprüfer.

Im Vorstand

In seiner Tätigkeit als 3. Vorstand des TV (1970 – 1976) sowie vor allem als Hauptkassier (1983 – 1993) und später noch als Kassenprüfer prägte er entscheidend den Verein und wurde so zum „Mr TV“. Seine Erfahrungen als



Steuerberater einbringend, trug er maßgeblich dazu bei, dass aus dem TV ein moderner Verein mit professionellen Strukturen und einer funktionierenden Finanzverwaltung wurde.

Er schuf vor allem die Stelle eines Geschäftsführers, ohne die ein so großer Verein mit einem entsprechend vielfältigen Angebot überhaupt nicht mehr denkbar wäre.

Weitere Ehrenämter

Am 16.2.2011 bekam Albert Renz vom damaligen Oberbürgermei-

ster Stuttgarts Wolfgang Schuster das Bundesverdienstkreuz überreicht für seine zahlreichen ehrenamtlichen Einsätze beim TV Stammheim und darüber hinaus im evangelischen Kirchengemeinderat, im Gewerbeverein Stuttgart-Stammheim, im Stadt-SeniorenRat und als Leiter der Begegnungsstätte Stammheim, um nur die wichtigsten zu nennen.

Unser Beileid

Unsere Anteilnahme gilt nun den Kindern Christiane, Michael und Christoph mit ihren Familien. Zusammen mit ihrer Mutter Ilse mussten sie oft auf den Vater bzw. Ehemann verzichten und stehen damit stellvertretend für alle, die privat zurückstehen müssen, wenn sich ein Familienmitglied zum Wohl der Allgemeinheit engagiert.

Und so verneigen wir uns nicht nur vor der Leistung von Albert Renz, sondern bedanken uns sehr herzlich auch bei seinen Kindern.

Euer TV Stammheim

AUS DER **GESCHÄFTSSTELLE**



Liebe Mitglieder,

welche Vielfalt Sport und Gemeinschaftserleben im TV Stammheim bietet, spiegelt die aktuelle Ausgabe des TV Total einmal mehr wider.

Bei sportlichen Fragen in euren Sportstunden in unseren sieben Abteilungen Faustball, Handball, Tanzsport, Tennis, Tischtennis, Outdoor Sport sowie Turnen & Freizeitsport habt ihr mit euren Abteilungsleitern, Trainern und Übungsleitern die besten Ansprechpartner.

Für alle Fragen rund um Themen wie Mitgliedschaft, Bescheinigungen und Beiträge ist unser Team der Geschäftsstelle für euch da, ebenso für alle Fragen rund um euer Sporttreiben in unseren vier Sportbereichen aktiV, Fit&Gesund, KiSS und Tanzoase sowie zum Rehasport.

Meldet euch bei allen Fragen oder Anliegen, gerne per Email, telefonisch und persönlich bei eurem Team der Geschäftsstelle.

*Alwin Oberkersch,
Geschäftsführer*

Erreichbarkeit Geschäftsstelle

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr

Telefon: 0711 804589

Email: info@tv-stammheim.de

Mitgliederservice vor Ort

Dienstag 9 bis 12 Uhr

in der Geschäftsstelle

Mittwoch 17.30 bis 19 Uhr im aktiV

Rehasport:

Sprechstunden vor Ort:

Montag 9 bis 12 Uhr in der Geschäftsstelle
und 16 bis 20 Uhr im aktiV

Email: rehasport@tv-stammheim.de

Telefon aktiV: 0711 500 945 29



TURNVEREIN STAMMHEIM1895 E.V. · GEMEINNÜTZIGER SPORTVEREIN

VORSTAND

1. Vorsitzender:	Thorsten Beck	vorstand@tv-stammheim.de
2. Vorsitzender:	Hagen Wolf	hagen.wolf@tv-stammheim.de
Vorsitzender Finanzen:	Tim Dillenberger	tim.dillenberger@tv-stammheim.de
Geschäftsführer:	Alwin Oberkersch	alwin.oberkersch@tv-stammheim.de

HAUPTAUSSCHUSS

Beisitzer Haus & Technik:	Erwin Gorcenko	technik@tv-stammheim.de
Gleichst.Beauftragte:	Ulrike Lange	gleichstellung@tv-stammheim.de
Jugendleiter:	Kevin Hummel	jugend@tv-stammheim.de
Faustball:	Christian Nacke	faustball@tv-stammheim.de
Handball:	Fabian Funk	handball@tv-stammheim.de
Outdoorsport:	Alexander von Stockhausen	outdoor@tv-stammheim.de
Tanzsport:	Georg Faschingbauer	tanzsport@tv-stammheim.de
Tennis:	Erwin Meinert	tennis@tv-stammheim.de
Tischtennis:	Gerhard Leib	tischtennis@tv-stammheim.de
Turnen & Freizeitsport:	Martina Kagay	turnen@tv-stammheim.de
KiSS:	Simone Ganser	kiss@tv-stammheim.de
aktIV:	Tobias Scharpfenecker	aktiv@tv-stammheim.de
Fit & Gesund:	Marco Hörner	fitundgesund@tv-stammheim.de
Tanzoase:	Gerda Masen	tanzoase@tv-stammheim.de

WEITERE ANSPRECHPARTNER

Seniorenbeauftragte:	Elvira Klein	senioren@tv-stammheim.de
Hausmeister und Anlagenwart:	Götz Buchner	superspaten@gmx.de
Clubhauswartin:	Sandra Mikovic	clubhaus@tv-stammheim.de
Verein zur Förderung des Bergsports im TV Stammheim		
1. Vorsitzender	Fabian Glück,	jaegerstueble@tv-stammheim.de
Redaktion TV Total:	Gabi Reißner	tv-total@tv-stammheim.de
Layout TV Total:	Yvonne Hornikel	tv-total@tv-stammheim.de

GESCHÄFTSSTELLE TV STAMMHEIM 1895 E.V.

www.tv-stammheim.de, info@tv-stammheim.de, 0711 / 80 45 89
Solitudeallee 162, 70439 Stuttgart

TV GASTSTÄTTE „AUSZEIT UNTER DEN KASTANIEN“

Bozidar Pavisic, 0711 / 81 04 61 63
Solitudeallee 162, 70439 Stuttgart

BANKVERBINDUNG

IBAN DE39 60090300 0057927006, BIC GENODES1ZUF, Volksbank Zuffenhausen



VOICES OF LIFE – EIN KONZERT DER NACHDENKLICHEN TÖNE

Zum wiederholten Male trat der Chor CanTonus im Rahmen von „Kultur im TV“ am 8.2.2026 in der Festhalle des TV Stammheim auf und präsentierte unter dem Motto „Voices of life“ Lieder aus den letzten 100 Jahren.

Stimmen des Lebens – ganz verschieden interpretiert

Unter der Leitung von Gregor Mattersberger ließen die Sänger und Sängerinnen natürlich die Musik an sich sprechen und intonierten bekannte Songs wie „Thank you for the music“ oder Lenas Antikriegslied von 1983 „99 Luftballons“ in sehr abwechslungsreichen Arrangements und mit sattem Sound, bedingt durch die

fast gleichwertige Besetzung der Frauen- und Männerstimmen.

Dass auch die Erde als geschundener Planet eine Stimme hat, wurde in zwei sehr unterschiedlichen „Earth Songs“ (Frank Ticheli und Michael Jackson) verdeutlicht.

Die inneren Stimmen

Beeindruckt war das Publikum in der vollbesetzten Festhalle aber vor allem von den zahlreichen Liedern, welche unterschiedliche emotionale Situationen des Menschen spiegeln. So thematisiert etwa der „Griechische Wein“ das Heimweh der Gastarbeiter oder der in kleiner Besetzung dargebo-

tene Song „That Lonesome Road“ die Einsamkeit des einzelnen.

Die beiden Moderatoren Verena Moosmann und Stefan Bulgrin führten sehr gekonnt durch das Programm und erläuterten jeweils die folgenden Lieder, die oft starke innere Stimmen beinhalten und die Mut und Trost vermitteln können wie z.B. „Angels“ von Robbie Williams (1997).

Ein außergewöhnlicher Song erklang in diesem Zusammenhang auch mit „Tschotscholoza“, ursprünglich von südafrikanischen Bergarbeitern gesungen, während sie in die gefährlichen Minen einfuhren.



Auch ein gesellschaftliches Ereignis

In der Pause und nach der Ausführung konnten sich die Zuhörer bei Getränken und kleinen Snacks über die Inhalte der Lieder austauschen, aber auch einfach einmal wieder lange nicht gesehene Freunde und Bekannte begrüßen.

„... when we all feel the Power ...“

Die Zugabe der österreichischen Band Opus von 1984 rundete inhaltlich das Konzert perfekt ab und feierte die Kraft der Gemeinschaft.

Mit „Life is life“ im Ohr machten sich die Zuhörer auf den Heimweg im Bewusstsein, dass Musik nicht nur alle Facetten des (inneren) Lebens darstellen, sondern vor allem auch eine Quelle der Energie und der Zuversicht sein kann.

Nachtrag

Vielen lieben Dank an den Chor CanTonus für den außergewöhnlichen Abend, an alle Helferinnen und Helfer und an alle, die die Spendenkörbchen füllten (948,90 Euro; davon gehen 474,25 Euro an die Jugendarbeit des TV)!

Gabi Reißner

KISS – BEWEGUNG VON ANFANG AN

Babys in Bewegung und MiniKids in Bewegung

Bereits ab dem dritten Lebensmonat können Babys in unseren Kursen „Babys in Bewegung“ erste Sinnes- und Bewegungserfahrungen sammeln. Unser Angebot ist in drei Altersgruppen gegliedert: 3–6 Monate, 6–9 Monate und 9–12 Monate, sodass die Inhalte optimal auf die jeweilige Entwicklungsstufe abgestimmt sind. Unsere Kurse finden in Stammheim, Korntal und Schwieberdingen statt.

Im Anschluss daran geht das Konzept mit den MiniKids in Bewegung“ (für 1-2-Jährige) weiter. So werden Babys und Kleinkinder Schritt für Schritt und spielerisch an Bewegung herangeführt. Ab dem zweiten Lebensjahr ist dann der Übergang in einen Eltern-Kind-Kurs der KiSS möglich.

KiSS-Kurse im Alter von 2-10 Jahre

In unseren KiSS-Kursen entdecken Kinder ab zwei Jahren die Vielfalt der Bewegung: spielerisch, abwechslungsreich und sportartenübergreifend. An unseren fünf Standorten (Stammheim, Korntal, Schwieberdingen, Zazenhausen und Eberdingen) bewegen wir jede Woche knapp 500 Kinder.

Während einige Kurse bereits eine Warteliste haben, sind in vielen Angeboten noch Plätze frei. Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen, nach Absprache an einem unverbindlichen Schnuppertraining teilzunehmen.

Gemeinsam aktiv: Kooperationen mit Kitas & Schulen

Die KiSS ist nicht nur bei uns in der Halle aktiv, sondern auch direkt vor Ort in den umliegenden Kindertagesstätten und der Stammheimer Grundschule.

In Kooperation mit derzeit neun Kindergärten bieten wir wöchentliche Bewegungsstunden für alle Kinder an – unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft.

Auch im Ganztagsangebot der Stammheimer Grundschule sind wir vertreten und gestalten an vier Nachmittagen pro Woche abwechslungsreiche Sportangebote für die Schülerinnen und Schüler.

Schwimmkurse für Kinder ab 4 Jahren

Durch Bewegung im Wasser wird unser Angebot ideal ergänzt. Wir bieten in Kooperation mit dem VfB Eberdingen Schwimmkurse im Grundlagenbereich an.

Durch die Kooperation mit dem VfB Eberdingen finden die Kurse im Lehrschwimmbecken in Nuss-

dorf statt – eine geschützte und ideale Umgebung für Anfänger.

Unser Kursangebot umfasst drei Kursstufen:

- Wassergewöhnung / Stammi-Abzeichen – spielerisches Herantasten ans Wasser
- Anfängerschwimmen / Seepferdchen – Erlernen der grundlegenden Schwimmtechniken
- Fortgeschrittene / Seeräuber – Vertiefung der Fähigkeiten und mehr Sicherheit im Wasser

Die Kurse werden dreimal jährlich angeboten und umfassen jeweils 10 Einheiten, die mittwochs oder freitags stattfinden.

Wir freuen uns, Euch in unseren Kursen willkommen zu heißen. Ob in der Sport- oder Schwimmhalle, bei uns steht die Freude an der Bewegung stets im Vordergrund.

Bei Fragen, Interesse oder zur Vereinbarung eines Schnuppertermins melde dich gerne bei unserer KiSS-Leitung Simone Ganser und ihrem Team..

Simone Ganser

KiSS-Koordinatorin: Simone Ganser

Telefon: 0711 804589

Mail: kiss@tv-stammheim.de



TV Stammheim

KiSS

KinderSportSchule



SIMONE ÜBERNIMMT OFFIZIELL DIE LEITUNG UNSERER KISS

Seit März hat unsere Kindersportschule (KiSS) eine neue Leitung – wobei „neu“ eigentlich nicht ganz passt: Mit Simone übernimmt eine bereits bestens bekannte und eingearbeitete Kraft diese Aufgabe.

Schon seit 3,5 Jahren ist Simone im TV Stammheim tätig und war in dieser Zeit durchgehend für die KiSS eingesetzt. Als Koordinatorin hat sie die Organisation der Kurse, die Betreuung der Kinder und Eltern sowie die Weiterentwicklung der Angebote maßgeblich mitgestaltet. Viele Abläufe, die heute selbstverständlich sind, tragen bereits ihre Handschrift.

Simone ist dem Sport seit ihrer Kindheit eng verbunden. Früher selbst als Turnerin aktiv, hat sie ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Nach ihrer Sportaus-

bildung an der Gluckerschule in Kornwestheim absolvierte sie ihr duales Studium der Sportökonomie mit dem TV Stammheim, das sie mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen hat.

In ihrer bisherigen Tätigkeit hat sie unter anderem die Kursplanung organisiert, war eine zuverlässige Ansprechpartnerin für Mitglieder und Eltern und war sowohl in der Geschäftsstelle als auch in der Halle im Einsatz. Besonders hervorzuheben ist der Aufbau unserer Schwimmkurse, die sie eigenständig entwickelt und etabliert hat. Zudem ist sie bereits im deutschlandweiten KiSS-Netzwerk aktiv eingebunden.

Mit der offiziellen Übernahme der Leitung der KiSS trägt Simone nun die Verantwortung für diesen

wichtigen Bereich. Ziel bleibt es, Kindern von klein auf Freude an Bewegung zu vermitteln und ihnen ein vielseitiges Sportangebot zu bieten. Dazu gehören neben den bestehenden Kursen auch Kooperationen mit Kindergärten und Grundschulen sowie Ferienangebote.

„Ich freue mich sehr über das Vertrauen des Vereins und darauf, die KiSS weiterzuentwickeln“, so Simone.

Wir freuen uns, mit ihr eine engagierte und kompetente Leitung für unsere KiSS zu haben und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit.



ERFOLGREICHES SOMMERCAMP

Ferienzeit bedeutet bei uns: raus aus dem Alltag, rein ins Abenteuer!

Auch im Jahr 2026 bieten wir wieder unsere beliebten KiSS-Ferien camps für Kinder von 7 bis 12 Jahren an. Los geht es mit dem Pfingstcamp vom 25.05.-29.05.

In den Sommerferien werden dann zwei weitere Camp-Wochen angeboten. Geplant sind die letzten beiden Sommerferienwochen (31.08.-04.09. und 07.09.-11.09.).

Ob sportliche Herausforderungen, spannende Ausflüge oder gemeinsame Spiele – die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Pro-

gramm voller Bewegung, Spaß und neuer Erlebnisse.

Das genaue Programm wird jeweils kurz vor den Camps veröffentlicht.

Interessensbekundungen werden bereits entgegengenommen. Meldet euch hierfür bei der Geschäftsstelle und lasst euch schon jetzt unverbindlich auf die Liste setzen, um keine Infos zu verpassen.

Simone Ganser

KiSS-Koordinatorin: Simone Ganser

Telefon: 0711 804589

Mail: kiss@tv-stammheim.de

www.kiss-stammheim.de



KINDERFASCHING – EIN BUNTES FEST VOLLER SPASS

Am 12. Februar 2026 verwandelte sich die Halle des TV Stammheim in eine fröhlich-bunte Faschingswelt. Schon beim Betreten wurde klar: Hier steht alles im Zeichen von Kostümen, Musik und guter Laune.

Rund 120 Kinder folgten der Einladung und sorgten gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern für einen unvergesslichen Nachmittag.

Fantasievolle Kostüme

Von wilden Tieren über Superhelden bis hin zu Prinzessinnen und selbstgebastelten Kostümen – die Vielfalt der Kostüme war beeindruckend. Auch unser Maskottchen Stammi durfte natürlich nicht fehlen und wurde sofort begeistert in das bunte Treiben aufgenommen.

Abwechslungsreiches Programm

Neben dem Tanzangebot wartete ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm auf die Kinder. An verschiedenen Stationen konnten sie ihre Geschicklichkeit und Koordination ausprobieren – ob beim Zielwerfen, beim Balancieren oder bei klassischen Bewegungsspielen wie Sackhüpfen und Eierlaufen. Der Spaß an der Bewegung stand dabei jederzeit im Vordergrund. Auch das Schokokusswettessen durfte nicht fehlen und begeisterte die Kinder jedes Mal aufs Neue.

Danke an die Helferinnen/Helfer

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, sodass die Energie nicht ausging. Doch auch der

schöne Nachmittag geht zu Ende und so gab es zum Abschluss nochmal einen tollen Abschlusssatz mit Stammi und das traditionelle Kamellenwerfen als besonderes Highlight.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die bei Planung, Organisation und Durchführung unterstützt haben. Ohne dieses Engagement wäre ein solches Fest nicht möglich.

Die KiSS und Jugendabteilung freut sich schon jetzt auf den nächsten Kinderfasching – wenn es wieder heißt: Kostüm an, Musik an und gemeinsam feiern!

Kevin Hummel & Simone Ganzer





KINDERFASCHING



NEUIGKEITEN AUS DEM akTiV

Liebe Mitglieder, es ist wieder Zeit für Neuigkeiten aus unserem vereinsinternen akTiV Fitness und Gesundheitsstudio. Auch wenn sich auf den ersten Blick nicht alles verändert hat, arbeiten wir kontinuierlich daran, unser Angebot für euch noch besser zu machen. Dieses Mal haben wir auch wieder ein paar spannende Updates für euch.

akTiV modern trainieren in familiärer Atmosphäre

Egal, ob ihr gerade erst mit dem Training startet oder bereits erfahren seid, im akTiV findet ihr die passenden Möglichkeiten für eure persönlichen Ziele. Unser Anspruch ist es, euch dabei zu unterstützen, fitter zu werden, Beschwerden vorzubeugen und euer allgemeines Wohlbefinden nachhaltig zu steigern.

Dabei erwarten euch moderne Trainingsbedingungen, eine angenehme Atmosphäre und persönliche Betreuung direkt beim TV Stammheim.

Unsere Trainingsbereiche im Überblick

Effizient trainieren im Milon Kraft Ausdauer Zirkel

Der Milon Zirkel steht für zeitsparendes und effektives Training. Dank automatischer Geräteeinstellung und digitaler Fortschrittsdokumentation könnt ihr gezielt an eurer Kraft und Ausdauer arbeiten. Das Training ist einfach, sicher und effektiv.

Freitraining flexibel und individuell
Wer sein Training gerne selbst gestaltet, ist auf unserer Freifläche



genau richtig. Hier könnt ihr euch mit verschiedenen Geräten, freien Gewichten und funktionellem Equipment ganz nach euren eigenen Vorstellungen auspowern.

Neue Trainingsmöglichkeiten für noch mehr Abwechslung

Wir haben unser Equipment erweitert. Freut euch auf neue Kettlebells, zusätzliche Kurzhanteln sowie vielseitige Trainingshilfen wie Resistance Bänder, eine Ab-Mat als spezielle Bauchmatte für effektives Core Training und Armschlingen. Damit könnt ihr euer Training noch funktioneller gestalten. Ob Kraft, Stabilität oder Core Training, hier ist für jeden etwas dabei. Probiert die neuen Geräte unbedingt aus und bringt frischen Schwung in eure Trainingsroutine.

Beweglichkeit verbessern mit dem five Konzept

Das five Beweglichkeitstraining

hilft euch dabei, eure Haltung zu verbessern, Verspannungen zu lösen und beweglicher zu werden. Gerade bei Rücken oder Gelenksbeschwerden ist dieses Training eine ideale Ergänzung.

Fit und Gesund gemeinsam aktiv bleiben

Als Mitglied könnt ihr kostenlos an unserem abwechslungsreichen Kursprogramm teilnehmen. Von entspannendem Yoga über intensive Workouts bis hin zu mobilisierenden Einheiten findet jeder den passenden Kurs. Gemeinsam zu trainieren motiviert und macht einfach mehr Spaß.

Kommt vorbei und überzeugt euch selbst. Wir freuen uns auf euch.

*Mit sportlichen Grüßen
Euer akTiV-Team*



Mitgliedschaft und Öffnungszeiten

Deine Mitgliedschaft im aktiV bietet dir **uneingeschränkten Zugang** zum Studio.

Die Mitgliedschaft kostet **39 Euro pro Monat** und wird zusätzlich zur jährlichen Vereinsmitgliedschaft erhoben.

Unsere **erweiterten Öffnungszeiten** bieten maximale Flexibilität:

Montag bis Samstag: 6 bis 22 Uhr

Sonn- und Feiertage:

9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr

Während der **betreuten Zeiten** stehen unsere Mitarbeiter zur Verfügung:

Montag bis Freitag:

9 bis 12 Uhr und 16 bis 20 Uhr

Außerhalb der betreuten Zeiten ist der Zugang zum Studio über das Band und die Türschließanlage möglich. Dies bedeutet, dass du auch dann trainieren kannst, wenn keine Mitarbeiter vor Ort sind.





„DIE TANZENDEN JAHRESZEITEN“

Auf der Bühne der TuV Halle spiegelte sich am 21./22. März der Kreislauf der Jahreszeiten wider. Beinahe 80 Nachwuchstänzerinnen von Ballett und Orientalischem Kindertanz erzählten mit Bewegung, Musik und Ausdruck ihre eigene Jahreszeitengeschichte.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Als sich die Blumen öffneten und zu blühen begannen, zeigte sich zartes und verspieltes Frühlings-

erwachen. Sommerhitze verlockte zu leckerer Eiscreme und entführte ins Freibad. Wirbelnde Bewegungen und fallende bunte Herbstblätter fegten über die Bühne und schließlich verzauberte uns der Winter mit seinen tanzenden Schneeflocken - ruhig, glitzernd und märchenhaft.

Jüngere Tänzerinnen und...

Unsere allerjüngsten Tänzerinnen eroberten mit ihrem Charme die

Herzen des Publikums im Nu. Die meisten der Kleinen schnupperten zum ersten Mal „Bühnenluft“. Viele Kinder waren sehr aufgeregt: Was würde passieren? Doch das Lampenfieber legte sich rasch, denn das Publikum sparte nicht mit dem Applaus! Alle spürten die wachsende Freude der Tänzerinnen.

... die älteren

Unsere älteren Kinder zeigten mit Bravour ihre erlernten Choreogra-



prien. Die tanzerfahrene Teeniegruppe überzeugte mit Ausdruck, Bühnenpräsenz und Können! Alle Tänze sprühten vor Kreativität und immer neue Überraschungsmomente versetzten das Publikum in Staunen. Die Musikauswahl bot für jeden Geschmack etwas.

Ballett und Orientalischer Kindertanz

Dass wir diese Tanzstile wunderbar miteinander verbinden können, das bewiesen die gemein-

samen Tänze. Dafür gab es im Vorfeld viele gruppenübergreifende Trainingseinheiten der Ballerinas und den Orientalischen Tänzerinnen. Gleich zur Eröffnung tanzten alle Jahreszeiten zusammen und stimmten das Publikum auf das ein, was noch kommen sollte.

Große Begeisterung

Eine wahre Stimmungsexplosion gab es vor der Pause, als uns der Sommer mit seinen Draußen-Akti-

vitäten lockte. Beim Finale, als alle Tänzerinnen auf der Bühne waren, reichte der Platz nicht mehr aus. Als am Ende der letzte Ton verklang, erfüllte frenetischer Applaus den Saal. Das Publikum war rundum begeistert – und für die Kinder bleibt dieser Tag bestimmt unvergessen.

Lob und Dank an unsere Helferinnen

Während auf der Bühne getanzt wurde, war Backstage eine Men-



ge los: 80 Kinder, die umgezogen und geschminkt werden mussten, die mit kleinen Snacks versorgt wurden, die rechtzeitig zur Bühne gebracht und von der Bühne wieder abgeholt wurden - eine spezielle Aufgabe! Viele fleißige Helferinnen sorgen dafür, dass jedes Kind sich gut aufgehoben fühlte. Ein Projekt dieser Größe wäre ohne Unterstützung nicht möglich. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern. Sie alle haben mit Organisation, Betreuung und unzähligen Handgriffen dazu beigetragen, dass diese Show stattfinden konnte.

Auch die Kostüme erzählten ihre eigene Geschichte: bunt, kreativ und voller liebevoller Details. Einige wurden gekauft, viele sind in aufwändiger Eigenarbeit genäht, gebastelt und bemalt worden.

Zu unseren unverzichtbaren Helfern gehören Georg und Kevin. Auch bei dieser Show haben sie wieder einmal alles gegeben, um uns ins rechte Licht zu setzen und uns den richtigen Sound zu liefern. Damit auf Fotos und Videos die unvergesslichen Momente festgehalten sind, dafür hat wieder einmal Nadine Geuß gesorgt.

Für das Engagement und die Hilfe sagen wir allen Helferinnen und Helfern 1001 mal DANKE!

**Ein Dank an
unsere Trainerinnen**

Musikauswahl treffen, Choreographien erstellen, monatelanges Üben und Trainieren, Überlegungen zu Kostümen und über Abläufe. Nicht nur einmal fragten wir uns im Vorfeld: Warum machen wir das??? Ganz einfach: In uns brennt ein Feuer!!! Es macht uns Spaß, dafür arbeiten wir gerne!

Celine, Weronika, Miriam und Claudia, wir danken euch, ihr seid auf dem richtigen Weg, weiter so!

Seit über 30 Jahren Tanzoase

Die Tanzoase wurde 1995 gegründet. Schon längst ist sie erwachsen geworden und die nächste Generation ist am Start. Ein Highlight der Kindertanzshow war der glitzernde Mütter-Töchter-Tanz. Was kann schöner sein, als mit den Töchtern – oder der Mama – gemeinsam auf der Bühne zu stehen?
Gerda Masen





DIE TANZOASE BEI DER **STUTTGARTER BUCHMESSE**

Am Samstag, 28. Februar fand in der Schwabenlandhalle die 3. Stuttgarter Buchmesse statt.

In diesem Jahr wurde die Buchmesse im wahrsten Sinne des Wortes überrannt! Beinahe 5000 Besucherinnen und Besucher waren auf der Suche nach neuem Lesestoff. Zeitweise waren die Gänge zwischen den Messeständen derart voll, dass kaum ein Durchkommen möglich war.

Um 18:00 Uhr hatten die Tänzerinnen der Tanzoase die große Ehre, die festliche Verleihung des Stuttgarter Buchpreises zu eröffnen. Die Tanzgruppen Namira, Niran und Wahida lagen genau richtig mit ihrer kleinen Tanzshow: Fantasy, Fusion und traditionelle Tänze mit spannenden Effekten begeisterten das Publikum und spiegelten die verschiedenen Genres aus der Bücherwelt wider.

Es war für uns ein ganz besonderes Ereignis. Wir waren mit großer Freude dabei! *Gerda Masen*



KURZ UND BÜNDIG

Diesmal gibt es nur eine kurze Zusammenfassung des letzten halben Jahres, weil in unserer Abteilung nicht viel passiert ist.

Unsere Wettkampfrunde ist Mitte April beendet worden und unsere 1. Mannschaft belegte nach dem Abstieg des letzten Jahres einen 6. Platz in der Bezirksklasse. In der anderen Gruppe der Bezirksklasse belegte die 2. Mannschaft einen 8. Platz. Das ist zwar der letzte Platz in der Runde, aber da zwei Mannschaften während der Saison zurückgezogen haben, bleibt die Mannschaft von einem Abstieg verschont.

Auch die 3. Mannschaft hat bis zum Schluss gegen den Abstieg gespielt, ist aber letztendlich 8. in der Kreisliga A geworden. Zwei Spiele finden in dieser Gruppe noch statt, aber der Platz sollte gehalten werden.

In der Kreisklasse – eher eine Hobbyrunde – hat die 4. Mannschaft einen 3. Platz belegt. Gegen die Topmannschaften dieser Gruppe konnten wir nichts ausrichten, aber das 0:10 gegen Weilmendorf war extrem bitter - ein kollektiver Ausfall.

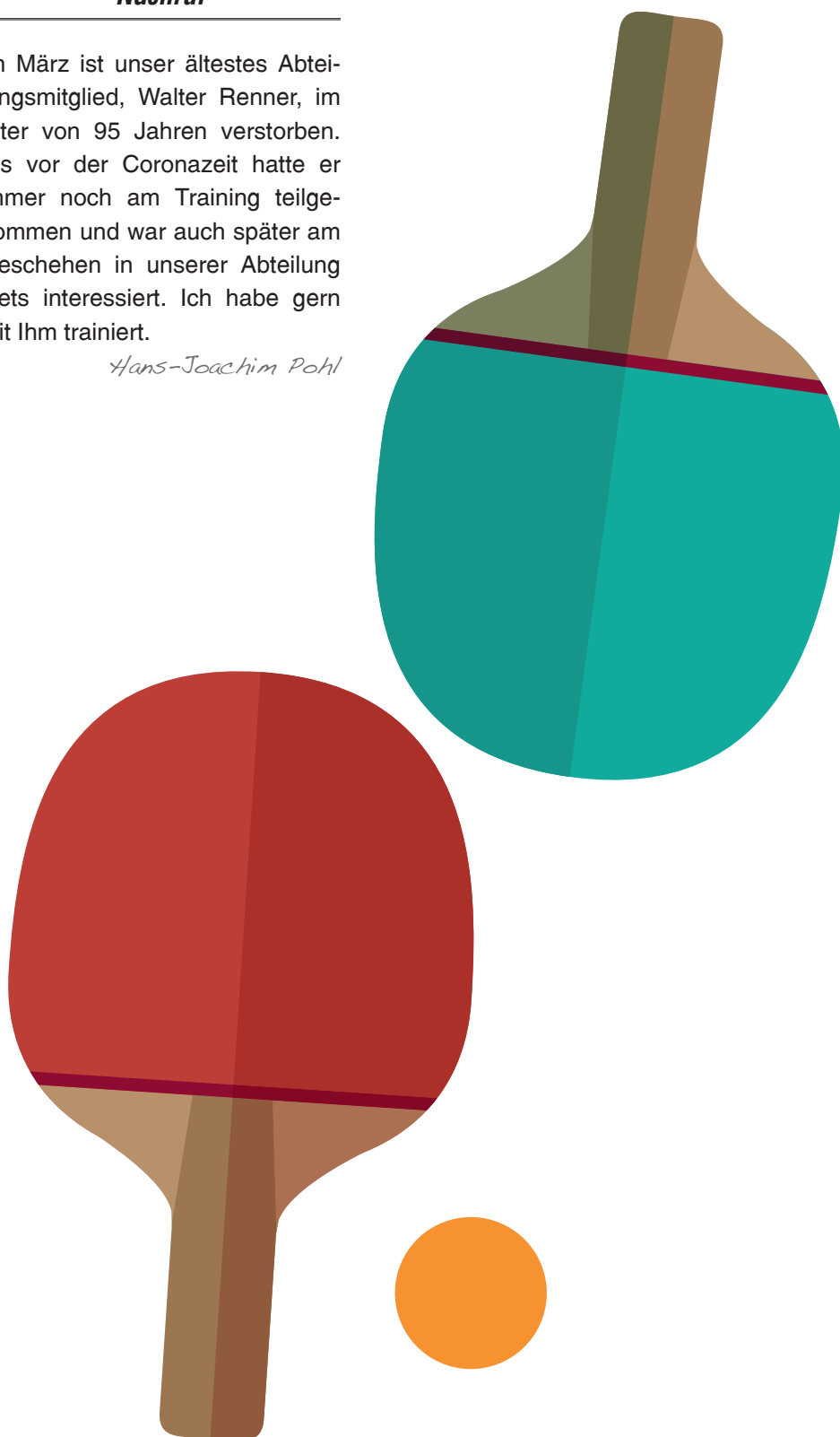
Unsere Jugendmannschaft U19 schloss die Saison mit einem 4. Platz in der Bezirksklasse ab.

Auf unserer Homepage seid Ihr das ganze Jahr über Ereignisse und Veranstaltungen unserer Abteilung bestens informiert.

Nachruf

Im März ist unser ältestes Abteilungsmitglied, Walter Renner, im Alter von 95 Jahren verstorben. Bis vor der Coronazeit hatte er immer noch am Training teilgenommen und war auch später am Geschehen in unserer Abteilung stets interessiert. Ich habe gern mit Ihm trainiert.

Hans-Joachim Pohl



VOLLE TENNISACTION!



Auch über die vergangenen Wintermonate waren wieder zwei unserer Mannschaften aktiv an den Verbandsspielen des WTB (Württembergischer Tennisbund) beteiligt.

3. Tabellenplatz für die Herren 40

Dies waren zum einen unsere Herren 40, die in der Kreisstaffel 2 in einer relativ kleinen Gruppe mit nur vier Mannschaften an den Start ging.

Voll motiviert und mit einem ersten Erfolg, der das Ergebnis der ehrgeizigen Trainingseinheiten zeigt, gewannen die Jungs ihr erstes Verbandsspiel am 08.11.2025 gegen den TC Muckensturm mit einem eindeutigen 6:0!

Doch zwei stärkere Gegner warteten noch: Am 13.12.2025 ging es beim zweiten Verbandsspiel gegen den TC Freiberg-Mönchfeld, der schon eine größere Herausforderung darstellte. Hier mussten sich unsere Jungs mit einem 2:4 geschlagen geben.

Auch am dritten Spieltag am 24.01.2026 wartete ein namhafter Gegner mit dem TC Tachenberg. Hier war für unsere Herren leider auch nichts zu holen und das Ergebnis hieß am Ende 1:5.

Doch alles in allem kann man gegen dieses Aufgebot an größeren Vereinen und dem 3. Tabellenplatz durchaus von einer positiven Wintersaison und guten Leistung sprechen, die sich in der kommenden Wintersaison 2026/2027 bestimmt noch steigern lässt – bleibt dran Männer!

Aufstieg für die Herren

Außerdem an den Start gingen unsere Herren, die sich in der Kreisstaffel 3 in einer 5er Gruppe beweisen mussten.

Hier startete der erste Spieltag bereits am 18.10.2025 gegen TA TSV Mühlhausen und verlief für unsere Herren nahezu perfekt. Lediglich ein Einzel ging verloren, sodass am Ende ein 5:1 stand.

Auch am zweiten Spieltag am 06.12.2025 gegen den TV Feuerbach zeigten unsere Jungs ihre Klasse und ließen dem Gegner mit einem 6:0 keine Chance.

Der 3. Spieltag am 07.03.2026 gegen den TC Rutesheim war wieder nahezu perfekt.

Hier ging auch lediglich ein Einzel denkbar knapp im Match-Tiebreak verloren, sodass am Ende erneut ein 5:1 Sieg stand.

Die Entscheidung

Am vierten und letzten Spieltag am 25.04.2026 gegen den TC BW Zuffenhausen ging es für unsere Herren dann um alles – nämlich um den Aufstieg!

Unsere Herren waren mit drei Siegen und einer 16:2 Matchbilanz zu diesem Zeitpunkt auf dem 1. Tabellenplatz, der Gegner ebenfalls mit drei Siegen und einer 14:4 Matchbilanz auf 2. Tabellenplatz.

Und es wurde ein sehr knapper, enger und hart umkämpfter Spieltag, der leider auch mit einer leichten Verletzung einer unserer

Spieler endete, sodass dieser sein Einzel aufgeben musste.

Für das Doppel konnte kurzfristig ein Ersatzspieler angefordert werden und dies ebnete unseren Herren den Weg zu einem knappen 3:3 Sieg mit 2 Sätzen Vorsprung und damit auch den hart erarbeiteten Aufstieg!

Ganz stark Männer - Glückwunsch und macht weiter so!

Ausblick auf den Sommer

Und nach dieser spannenden Tennis-Wintersaison geht es für unsere gemeldeten Herren Mannschaften ab den 09. Mai auch schon wieder los mit dem Start in die Sommersaison 2026!

Gemeldet sind hier dann gleich vier Mannschaften: Herren, Herren30, Herren 40 1 und Herren40 2.

Doch auch hier versprechen wieder namhafte Gegner spannende Spieltage und actiongeladene Matches mit rasanten Ballwechseln und cleveren Spielzügen.

Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg und das nötige Quäntchen Glück!

Wenn auch ihr uns mal zuschauen und die Tennisaction live erleben wollt, kommt vorbei und feuert uns an!

Alle Spieltermine findet ihr online unter beigefügtem QR-Code.

Bis bald bei uns auf der Anlage!

Niki Härle



DIE BALLMASCHINE KOMMT!

Auf vielfachen Wunsch hat sich die Abteilungsleitung in den vergangenen Monaten intensiv mit der Anschaffung einer Tennisballwurfmaschine (kurz Ballmaschine) auseinandergesetzt. Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung am 11.02. wurde dieses Vorhaben ausführlich besprochen und mit deutlicher Mehrheit beschlossen.

Das Modell und die Verfügbarkeit Die Wahl fiel auf das Modell Spinfire Pro 2. Das Gerät wurde bereits bestellt und wird uns voraussichtlich im Laufe des Monats Mai erreichen. Damit steht uns pünktlich zur Sommersaison ein modernes Trainingswerkzeug zur Verfügung, das allen Alters- und Leistungsklassen – vom ambitionierten Nachwuchs bis hin zu unseren erfahrenen Aktiven – neue Möglichkeiten zur Verbesserung der Schlagtechnik bietet.

Nutzung und Reservierung

Die Ballmaschine kann künftig von allen Mitgliedern der Tennisabteilung genutzt werden. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden wir die Maschine in unser Online-Buchungssystem integrieren. Dort könnt ihr das Gerät dann für eure individuellen Trainingseinheiten reservieren.

Einweisung als Voraussetzung

Um eine sachgemäße Handhabung und eine lange Lebensdauer des Geräts sicherzustellen, ist eine einmalige, kurze Einwei-

sung zwingende Voraussetzung für die Nutzung. Wir werden dafür eine Kurzeinführung anbieten und euch über die weiteren Details rechtzeitig informieren.

Wie wünschen all unseren Mitgliedern viel Spaß mit dieser Anschaffung und einem weiteren Schritt in Richtung Modernisierung unserer Tennisabteilung!

Abteilungsleitung Tennis



RÜCKBLICK UND AUSBLICK UNSERER TENNISJUGEND

Das Tennisjahr 2025 war für unsere jungen Tenniscracks wieder ein ausgesprochen abwechslungsreiches und spannendes. Sowohl in den Mannschaftswettkämpfen als auch bei den internen Vereinsmeisterschaften zeigten unsere Kinder und Jugendlichen großen Einsatz, viel Spielfreude und bemerkenswerte Fortschritte.

Besonders positiv wirkte sich dabei aus, dass unsere Tennisanlage mit ihren nahezu ganzjährig bespielbaren Plätzen optimale Bedingungen für Training und Wettkampf bot.

Sommercamp mit der Tennisschule Jasiak

Ein wichtiger Baustein der erfolgreichen Jugendarbeit ist weiterhin die enge Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner, der Tennisschule Jasiak. Unter der

fachkundigen Anleitung von Tomek Jasiak können unsere Nachwuchstalente ihre Fähigkeiten sowohl im Einzel- als auch im Gruppentraining gezielt weiterentwickeln. Ein echtes Highlight stellte erneut das Sommercamp dar, bei dem Techniktraining, Spielformen und jede Menge Spaß miteinander verbunden wurden. Rund 20 tennisbegeisterte Kinder nahmen 2025 an der intensiven Trainingswoche teil, die nicht nur sportlich, sondern auch menschlich in bester Erinnerung geblieben ist. Auch im Sommer 2026 wird es wieder ein Sommercamp geben, für das man sich bei Tomek Jasiak anmelden kann. Interessierte Neulinge sind bei Tomek das ganze Jahr über für ein Schnuppertraining willkommen. Zudem wird Tomek in diesem Schuljahr auch in der Grundschule Stammheim und in Neuwirtshaus den Tennissport gemeinsam mit den Lehrkräften im Schulsport präsentieren.

Sportliche Erfolge und Teamgeist

Sportlich war unsere Tennisjugend im vergangenen Jahr mit vier gemeldeten Mannschaften be-

stens vertreten. Zusätzlich zu den regulären Spieltagen erhielten alle Teams jeden Freitag ein vom Verein initiiertes Mannschaftstraining mit Trainer Tomek, das nicht nur der Leistungsentwicklung diente, sondern auch den Teamgeist stärkte. Die erzielten Ergebnisse spiegeln das Engagement und die Trainingsqualität wider: Die U9 konnte sich in ihrem Wettbewerb sogar den ersten Platz sichern, die U10 belegte einen starken zweiten Rang, die U12 erreichte Platz drei und die U15 belegte den fünften Platz. Neben den sportlichen Erfolgen standen jedoch vor allem das gemeinsame Erleben von spannenden Spielen, das Lernen aus Siegen und Niederlagen sowie der große Spaß am Tennis im Vordergrund. Besonders schön waren auch die geselligen Momente nach den Spieltagen, wenn beim gemeinsamen Essen und Feiern mit den





gegnerischen Teams das Gemeinschaftsgefühl gelebt wurde. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den engagierten Eltern, die als Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführer mit viel Einsatz den Spielbetrieb begleiteten und unterstützten.

Sommerfest und Vereinsmeisterschaft

Auch außerhalb des regulären Spielbetriebs war für unsere Jüngsten einiges geboten. Bei der Saisoneroöffnung sowie beim Sommerfest sorgten kreative Kinderaktionen mit Tennis- und Hockeyschlägern für viel Begeisterung und fröhliche Gesichter. Den sportlichen Abschluss der Saison bildete im Oktober die interne Ver-



einsmeisterschaft der Jugend. In spannenden und teils hart umkämpften Spielen konnten schließlich die Vereinsmeister ermittelt werden: Jonas Zhou setzte sich in der Altersklasse U9 durch, Jingyun Zhao gewann den Titel in der U10 und Adam George durfte sich über den Vereinsmeistertitel der U12 freuen.

TV Jugend als Fangruppe

Mit viel Vorfreude hat nun die Saison 2026 begonnen und startet gleich mit einem besonderen Highlight. Nachdem es im vergangenen Jahr leider nicht möglich war, darf unsere Tennisjugend im April wieder als Fangruppe beim Porsche Tennis Grand Prix dabei sein. Gemeinsam werden wir die Weltklassemädlerin Elina Svitolina anfeuern und hoffen, dass unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler viele Eindrücke und wert-

volle Inspiration für ihre eigene sportliche Entwicklung mitnehmen können.

Vier Jugendmannschaften

Auch sportlich blicken wir optimistisch auf das neue Jahr. Erneut wurden vier Jugendmannschaften gemeldet, die in den Altersklassen U9 Kleinfeld, U10 Midcourt, U12 KidsCup und U15 an den Start gehen (Spieltermine über beigefügten QR Code einsehbar). Das bewährte Freitagstraining bleibt fester Bestandteil des Wochenplans und selbstverständlich dürfen sich die Kinder und Jugendlichen im Oktober wieder auf die internen Vereinsmeisterschaften freuen. Wir blicken gespannt und voller Zuversicht auf viele schöne Tennismomente, tolle Spiele und ein weiteres Jahr voller Begeisterung für unseren Sport.

*Tennisjugendwart
Sven Vosseler*

TRAINER/TRAINERIN GESUCHT

Unsere letztjährige Anfängergruppe trainiert jetzt regelmäßig jeden Donnerstag von 20.30-21.30 Uhr in der TuV Halle mit unserer Trainerin Laura.

Das geplante Line Dance Angebot für Freitagabend konnten wir leider noch nicht umsetzen, da wir bisher noch keine Trainerin/Trainer gefunden haben, der zu diesem Termin noch freie Kapazitäten hat. Wer jemanden kennt, kann uns gerne die Kontaktdaten zukommen lassen. Einstweilen bieten wir Line Dance in kurzen Workshops an. Der erste fand am 28.11.2025 mit erfreulicher Beteiligung statt. Ein nächster Termin ist am Freitag, 22.05.2026 in der TuV Halle. *Georg Faschingbauer*



IN ERINNERUNG AN RALF EBERBACH

Am 27.01.2026 ist unser langjähriges Mitglied Ralf Eberbach verstorben. Ralf war ein Gründungsmitglied unserer Abteilung im Februar 2001 und unser erster Schriftführer.

Von 2008 bis 2022 hat Ralf als stellvertretender Abteilungsleiter viele Akzente gesetzt und maßgeblich die Veranstaltungen (Fasching, Tanz in den Mai, Tanzabende und Workshops z.B. Disco-Fox) mitgeprägt. An der Akquise neuer Trainerinnen und Trainer hatte er

mit seinen vielfältigen Kontakten entscheidenden Anteil. Solange er konnte, hat er sich immer sehr für die Tanzabteilung eingesetzt. Ich habe ihn immer freundlich und zugewandt erlebt und mit ihm auch einen guten Freund verloren. Wir werden Ralf stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Abteilung Tanzen im TV
Georg Faschingbauer
Abteilungsleiter



VERANSTALTUNGSKALENDER 2025/2026***Juni***

- 07 14 Uhr 1.BL Männer Faustball Heimspiel gegen NLV Vaihingen
- 13 Stammheimer Seifenkistenrennen
- 13 20 bis 23 Uhr Tanzabend TuV-Halle
- 21 11 Uhr.BL Frauen Heimspiel gegen TV Käfertal
- 26 18 Uhr Tischtennis Saisonabschlussfeier
-

Juli

- 03-05 Tischtennis Wanderwochenende Gargellen
- 06 19 Uhr Mitgliederversammlung
- 25 Faustball Jedermannturnier
- 26 Kindersommerfest
- 25/26 Fest unter den Kastanien
-

August

- 01-16 Evangelisches Waldheim beim TV Stammheim (alle Hallen gesperrt)
-

September

- 12 9 Uhr Tischtennis Einladungsturnier
- 26 20 bis 23 Uhr Tanzabend TuV-Halle
-

Oktober

- 10 9 Uhr Tischtennis offene Vereinsmeisterschaften Damen/ Herren
- 17 20 bis 23 Uhr Tanzabend TuV-Halle
-

November

- 14 20 bis 23 Uhr Tanzabend TuV-Halle
- 15 Tag des Kinderturnens
-

Dezember

- 06 18 Uhr Tischtennis Jahresabschlussabend
- 12 20 bis 23 Uhr Tanzabend TuV-Halle
- 19 Weihnachtsfeier Faustballabteilung
-



Angebote für Kinder und Jugendliche

KiSS Babys in Bewegung

Babys in Bewegung	3-6 Monate	Di	11.15-12.00	TV Halle
Babys in Bewegung	6-9 Monate	Di	09.00-09.45	TV Halle
Babys in Bewegung	9-12 Monate	Di	09.45-10.30	TV Halle

KiSS MiniKids in Bewegung

MiniKids in Bewegung	1-2	Di	10.30-11.15	TV Halle
MiniKids in Bewegung	1-2	Do	15.15-16.00	TuV Halle
MiniKids in Bewegung	1-2	Do	16.00-16.45	TuV Halle

KiSS Sportartenübergreifende grundmotorische Ausbildung

KiSS-Kurs	2-3 (Eltern-Kind)	Di	17.00-17.45	TV Halle
KiSS-Kurs	2-3 (Eltern-Kind)	Do	14.45-15.30	TV Halle
KiSS-Kurs	3-4	Di	15.15-16.00	TV Halle
KiSS-Kurs	3-4	Do	16.30-17.15	TV Halle
KiSS-Kurs	2-3 (Eltern-Kind)	Mi	15.00-15.45	TV Halle
KiSS-Kurs	4-6	Di	16.00-17.00	TV Halle
KiSS-Kurs	5-6	Mi	15.45-16.45	TV Halle
KiSS-Kurs	(Vor)Schüler	Do	15.30-16.30	TV Halle
KiSS-Kurs	1.-3. Klasse	Mi	16.45-17.45	TV Halle

Die KiSS unterrichtet auch in Eberdingen, Korntal, Pflugfelden, Schwieberdingen und Zazenhausen.
Bei Fragen zu diesen Kurszeiten entweder: kiss@tv-stammheim.de oder www.kiss-stammheim.de

KiSS Schwimmkurse

Wassergewöhnung (Stammi)	ab 4
Anfänger (Seepfедchen)	ab 5
Fortgeschrittene (Seeräuber)	ab 6

Alle Schwimmkurse finden mittwochs und freitags von 14.00-18.00 Uhr im Lehrschwimmbecken Nussdorf statt.
Die genauen Kurszeiten sind auf unserer Homepage zu finden.

Bei Fragen zu diesen Kurszeiten entweder: kiss@tv-stammheim.de oder www.kiss-stammheim.de

Turnen

Pampersrocker	Laufalter-3	Mo	15.00-16.00	TV Halle
Eltern-Kind-Turnen	3-5	Mo	16.00-17.00	TV Halle
Vorschulturnen	5-6	Fr	16.30-17.30	TuV Halle
Mädchenturnen	1.+ 2. Kl	Mo	17.00-18.00	TV Halle
Mädchenturnen	3. + 4. Kl	Mo	18.00-19.00	TV Halle
Mädchenturnen	ab 5. Kl	Mo	19.00-20.00	TV Halle
Bubenturnen	5-8	Fr	17.30-19.00	TV Halle
Bubenturnen	8-12	Fr	17.30-19.00	TV Halle


Tanzoase

Pré Ballett	4	Di	15:50-16:30	Bühne
Pré Ballett	5	Di	16:30-17:10	Bühne
Pré Ballett	6-7	Di	17:10-17:50	Bühne
Pré Ballett	8-9	Di	17:50-18:30	Bühne
Ballett Stufe 1	9-10	Di	18:30-19:10	Bühne
Orientalischer Kindertanz	6	Di	15:45-16:30	Clubhaus
Orientalischer Kindertanz	8	Di	16:30-17:15	Clubhaus
Orientalischer Kindertanz	9	Di	17:15-18:00	Clubhaus
Orientalischer Kindertanz	12	Di	18:00-19:00	Clubhaus
Orientalischer Tanz für Teenies	Teenies	Di	19:00-20:00	Clubhaus

Faustball

Ballspielgruppe & U8	5-8	Fr	15.30-16.30	Sportplatz
U10 - U14 männlich	9-13	Mo&Di	16.15-17.15	Sportplatz
U10 - U14 männlich	9-13	Mi	16.15-17.15	Sportplatz
U10 - U14 männlich	9-13	Do	17.45-18.45	Sportplatz
U10 - U14 männlich	9-13	Fr	15.30-16.30	Sportplatz
U10 - U12 weiblich	9-10	Fr	16.30-17.30	Sportplatz
U12 weiblich	11-13	Mo	18.00-19.00	Sportplatz
U12 - U14 weiblich	11-13	Di	18.00-19.00	Sportplatz
U14 - U16 weiblich	13-16	Fr	17.30-19.00	Sportplatz
U16 - U18 männlich	14-18	Di	17.30-19.00	Sportplatz
U16 - U18 männlich	14-18	Fr	17.30-19.00	Sportplatz
U16 - U18 weiblich	14-18	Mi	17.30-19.00	Sportplatz
Angreifertraining	14-18	Mo	19.00-21.00	Sportplatz

Handball

Minis & E-Jugend m&w	6-10	Mi	17.15-18.45	Schulsporthalle
D-Jugend m&w	11-12	Mo	17.15-18:45	Talwiesenhalle
D-Jugend m&w	11-12	Mi	17.15-18:45	Talwiesenhalle
C-Jugend männlich	13-14	Mo+Mi	17:15-18:45	Talwiesenhalle
A-Jugend männlich	15-18	Mo+Di	18.30-20.00	Talwiesenhalle

Tennis

Sommermonate/Tennisanlage (Mai – September)	3-18	Mo	13.00 – 20.30	Tennisanlage
		Di	16.00 – 18.00	Tennisanlage (Jugendzeit)
		Fr	13.00 – 20.00	Tennisanlage
		Sa	13.00 – 19.00	Tennisanlage
		So	16.00 – 20.00	Tennisanlage

Da das Tennistraining für Kinder in Kleingruppen stattfindet, sind hier nur die allgemeinen Trainingszeiten aufgeführt. Interessenten melden sich bitte zur Absprache der individuellen Trainingszeiten bei unserem Tennistrainer Tomek
Email: tj19@gmx.net, Telefon: 0163 / 8635993

Tischtennis

Tischtennis	8-18	Di	18.00-19.30	TV Halle
Tischtennis für U15,U18	8-18	Do	17.30-19.00	TV Halle

Volleyball für Jugendliche

Volleyball für Jugendliche	14-18	Sa	12.30-14.00	TV Halle
----------------------------	-------	----	-------------	----------

Angebote für Erwachsene und Senioren

Fit & Gesund KURSPLAN

Core - Training	Mo	18.00-19.00	TuV Halle
Power Yoga	Mo	18.00-19.00	Studio
Fitnessstraining für aktive Frauen	Mo	19.15-20.30	TuV Halle
Frauengymnastik	Mo	20.30-21.30	TuV Halle
Yogalates vor dem Job	Di	07.00-08.00	Studio
Rücken Plus	Di	9.30-10.30	TuV Halle
Gymnastik 70 Fit	Di	17.00-18.00	TuV Halle
Rückentraining „Gesunder Rücken“	Di	18.15-19.15	TuV Halle
Yoga I	Di	18.00-19.30	Studio
Yoga II	Di	19.45-21.15	Studio
Yoga am Vormittag	Mi	09.00-10.00	Studio
Standfest und Stabil	Mi	10.00-11.00	TuV Halle
Stretch & Relax	Mi	18.00-19.00	TV Halle
Step - Aerobic	Mi	18.30-19.30	TuV Halle
Rückentraining „Gesunder Rücken“	Mi	18.00-19.00	Studio
Rückentraining „Gesunder Rücken“	Mi	19.15-20.15	Studio
Skigymnastik	Mi	19.00-20.00	TV Halle
Zumba®	Mi	19.30-20.30	TuV Halle
Fitness Mix für Sie und Ihn	Mi	20.30-21.30	TuV Halle
Yoga (Sport im Park)	Do	07.00-08.00	Sportplatz
Aerobic, Tanz, Fitness	Do	09.30-11.00	TuV Halle
Feldenkrais	Do	10.00-11.00	Studio
Qigong	Do	17.00-17.45	Studio
Pilates für Einsteiger	Do	17.10-18.05	TuV Halle
Pilates Open Level	Do	18.15-19.10	TuV Halle
Yoga	Do	18.00-19.30	Studio
PowerGym	Do	19.15-20.45	TuV Halle
Forever Fit KT (Krafttraining)	Fr	09.00-10.00	TV Halle
Forever Fit FT (Flexibilitätstraining)	Fr	10.00-11.00	TV Halle
Bauch, Beine, Po & Co	Fr	09.15-10.15	TuV Halle
Wirbelsäulengymnastik Plus	Fr	10.30-11.30	TuV Halle
Feldenkrais	Fr	16.30-17.30	Studio
Yoga „Entspannt ins Wochenende“	Fr	18.00-19.00	Studio
Fitnessstraining für aktive Frauen	Fr	18.00-19.00	TuV Halle

Schnuppern erwünscht – das Geschäftsstellenteam informiert dich über freie Kursplätze unter info@tv-stammheim.de oder telefonisch 0711 804589

Orthopädischer Rehasport

Orthopädischer Rehasport Kurs 1	Mo	09.00-09.45	TuV Halle
Orthopädischer Rehasport Kurs 2	Mo	10.00-10.45	TuV Halle
Orthopädischer Rehasport Kurs 3	Mo	11.15-12.00	TuV Halle
Orthopädischer Rehasport Kurs 4	Mo	16.00-16.45	TuV Halle
Orthopädischer Rehasport Kurs 5	Mo	17.00-17.45	TuV Halle

Der Orthopädische Rehasport ist ein spezielles Gesundheitssportangebot für alle Mitglieder und Nichtmitglieder mit entsprechender ärztlicher Verordnung. Unser Rehasport- **Leiter Marco Hörner ist jeden Montag von 9.30-13.00 in der Geschäftsstelle und Donnerstag 16.00-16.00 Uhr in unserem Fitness- und Gesundheitsstudio aktIV** (Kornwestheimerstraße 4) für Sie da.

Außerhalb dieser Zeiten und während der Schulferien melden Sie sich bitte **per Email: rehasport@tv-stammheim.de** oder **telefonisch (Anrufbeantworter) unter 0711 804589**.

Ballspiele für Jedermann

Oldiefix Volleyball + Ballspiele	Ü50	Mi	20.00-21.45	TV Halle
Jedermann- Volleyball	ab 16	Fr	20.15-22.00	TV Halle
Basketball	ab 18	So	13.00-15.00	TV Halle
Badminton	ab 16	Mo	20.00-22.00	TV Halle
Prellball	Ü60	Mi	17.00-18.30	TuV Halle

Handball siehe auch www.hsv-stam-zuff.de

1. Männer		Mo+Do	20:00-21:45	Talwiesenhalle
2. Männer		Do	20:00-21:45	Sporthalle Freiberg
Senioren 1		Mo	20:15-21:45	Sporthalle

Faustball

Männer Leistungskader	ab 17	Di	19.00-21.00	Sportplatz
Männer Leistungskader	ab 17	Do	19.00-21.00	Sportplatz
Offenes Training (Eltern, GL...)	ab 17	Mo	19.00-21.00	Sportplatz
Frauen	ab 17	Mi	19.00-20.30	Sportplatz
Frauen	ab 17	Fr	19.00-20.30	Sportplatz
Wowball	ab 17	Fr	19.00-21.00	Sportplatz

Tennis

Erwachsene		Di	20.30 – 22.00	Tennisanlage
Erwachsene		Mi	20.30 – 22.00	Tennisanlage
Erwachsene		Do	20.30 – 22.00	Tennisanlage
Erwachsene		Fr	20.00 – 21.00	Tennisanlage
Damen		Do	20.00 – 21.00	Tennisanlage
Herren 1		Do	17.00 – 20.00	Tennisanlage
Herren 30		Do	17.00 – 20.00	Tennisanlage
Freies Spielen für Seniorinnen		Mo	10.00 – 12.00	Tennisanlage
Freies Spielen für Senioren		Mi	09.00 - 13.00	Tennisanlage

Tennistraining mit Tennistrainer Tomek Jasiak nach individueller Vereinbarung von Montag-Sonntag möglich.

Email: tj19@gmx.net, Telefon: 0163 / 8635993

Tischtennis

Tischtennis für Aktive	ab 18	Di	19.30-22.00	TV Halle
Tischtennis für Aktive	ab 18	Do	19.00-22.00	TV Halle

Turnen, Tanzen, Outdoorsport und vieles mehr
Gerätturnen

Gerätturnen	12-40	Fr	18.00-20.15	TV Halle
-------------	-------	----	-------------	----------

Tanzoase

Play POI für alle, Inklusionskurs		Do	18:15-19:00	Clubhaus
Orientalischer Tanz – Wahida - Auftrittsgruppe		Do	19.00-20:15	Clubhaus
Orientalischer Tanz – Niran - Auftrittsgruppe		Do	19:30-21:00	Bühne

Seniorentanz

Seniorentanz		Do	10:00-11:00	Schlossscheuer
Seniorentanz im Sitzen		Fr	09:30-10:30	Schlossscheuer
Seniorentanz		Fr	10:45-11:45	Schlossscheuer

Tanzsport Standard + Latein

Tanzen für Paare	30 - 70	Di	19.25-20.25	TuV Halle
Tanzen für Paare	30 - 70	Di	20.30-21.30	TuV Halle
Tanzen für Paar Workshops	30 - 70	Fr	20.30-21.30	TuV Halle

Laufen, Walken, Radfahren

Lauftreff	ab 16	Mo	ab 19.00	Treffpunkt TV
Lauftreff	ab 16	Mi	ab 19.00	Treffpunkt TV
Radtreff (April-September)	ab 16	Di	ab 19.00	Treffpunkt TV
Rennrad (April-September)	ab 16	Mi	ab 18.30	Treffpunkt TV
Gravel-/Mountainbike (14-tägig, wieder ab Oktober)	ab 16	Sa	ab 14:00	Treffpunkt TV

ZAHLREICHE MANNSCHAFTEN AUF GUTEM WEG

Liebe Freundinnen und Freunde des Handballsports, wir freuen uns sehr, euch über die aktuellen Geschehnisse aus den letzten Monaten der Handballabteilung zu berichten. Gleichzeitig werfen wir einen Blick auf die kommenden Ereignisse.

Aktive Mannschaften: Entwicklung mit Perspektive

Die Saison 2025/26 ist für unsere aktiven Teams weiterhin eine Herausforderung. Sowohl die Männer 1 als auch die Frauen 1 befinden sich aktuell noch im laufenden Spielbetrieb.

Die Männer 1 mussten sich in einer anspruchsvollen Liga behaupten und zeigten im Saisonverlauf eine kämpferische Entwicklung. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer den Aufwand widerspiegeln, ist eine klare Steigerung im Zusammenspiel und Einsatz zu erkennen.

Erfreulich ist weiterhin die Entwicklung im Damenbereich: Die Frauen 1 hat sich im Saisonverlauf weiter gefestigt und tritt zunehmend als geschlossene Einheit auf. Teamgeist und Einsatz stimmen – und auch sportlich sind Fortschritte sichtbar.



Um diesen positiven Weg weiterzugehen, werden weitere Spielerinnen gesucht. Egal ob mit Erfahrung oder als Wiedereinsteigerin – Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Jugendbereich: Starke Leistungen und wichtige Weichenstellungen

Besonders hervorzuheben ist die weibliche C-Jugend, die eine herausragende Saison

gespielt hat und sich am Ende verdient den Vizemeistertitel sichern konnte. Diese Leistung ist ein großer Erfolg für das Team und unterstreicht die hervorragende Arbeit im Nachwuchsbereich.

Die weiteren Jugendmannschaften befinden sich aktuell in der Einteilungsphase für die kommende Saison. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass der HSV auch im nächsten Jahr wieder breit aufgestellt sein wird.

Geplant sind voraussichtlich folgende Mannschaften:

- E- und F-Jugend (jeweils mehrere Teams)
- gemischte D-Jugend
- männliche B-Jugend
- weibliche B-Jugend

Auch im Jugendbereich gilt: Wir freuen uns über neue Spielerinnen und Spieler in allen Altersklassen. Wer Lust auf Handball hat, ist herzlich eingeladen, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Bei Interesse einfach melden unter: handball.hsvstam-zuff@gmail.com

Übergang in den aktiven Bereich

Ein besonders erfreulicher Trend ist die Entwicklung im älteren Jugendbereich: Zahlreiche Spielerinnen und Spieler der A-Jugend stehen aktuell vor dem Schritt in den aktiven Bereich.

Dieser Übergang ist ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit und zeigt, dass die kontinuierliche Ausbildung Früchte trägt. Ziel bleibt es, möglichst viele Eigenwächse langfristig in die aktiven Mannschaften zu integrieren und so die sportliche Zukunft des Vereins nachhaltig zu sichern.

Weihnachtsfeier: Großer Zuspruch und tolle Stimmung

Ein echtes Highlight der vergangenen Monate war unsere Weihnachtsfeier, die erneut ein voller Erfolg war. Die Veranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit und wurde von zahlreichen Spielerinnen und Spielern, Eltern, Trainern und Unterstützern besucht.

Die hervorragende Stimmung, das gesellige Beisammensein und das abwechslungsreiche Programm machten den Abend zu einem

gelungenen Jahresabschluss. Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung aus allen Mannschaften – ein schönes Zeichen für den starken Zusammenhalt innerhalb der Abteilung.

Aufgrund der stetig wachsenden Gästezahl wurde deutlich, dass künftig eine noch größere Location benötigt wird, um allen Interessierten ausreichend Platz bieten zu können - eine Herausforderung, die wir aber sehr gerne annehmen!

Wir bedanken uns bei allen Spielerinnen und Spielern, Trainerinnen und Trainern, Helfern sowie unseren treuen Fans für die Unterstützung in dieser Saison.

*Sportliche Grüße
Eure Handballabteilung der
HSV Stammheim/
Zuffenhausen*

Erwin Gorcenko

GLASERMEISTER

Fenster · Rolläden · Insektenschutz

Mönchsbergstr. 4 · 70435 Stuttgart

Tel. 07 11/87 33 25 · Mobil 01 71/3 42 90 86

post@neuefenster.de

www.neuefenster.de



ERFOLGREICHE FAUSTBALLJUGEND

Erfolgreiche U8

Unsere U8 kann auf eine rundum erfolgreiche und erfreuliche Saison zurückblicken. Mit viel Begeisterung, Teamgeist und großem Einsatz haben unsere jüngsten Faustballerinnen und Faustballe bei allen Turnieren überzeugt und sich hervorragend entwickelt.

Erstes Turnier

Der Auftakt in die Saison gelang beim ersten Spieltag in Stammheim besonders eindrucksvoll. Gleich drei Mannschaften gingen an den Start und zeigten von Beginn an tolle Leistungen. Stammheim 1 spielte sich mit großem Einsatz bis ins Finale vor und sicherte sich nach einem spannenden Spiel einen starken zweiten Platz. Auch die Teams Stammheim 2 und 3 - für viele Kinder war es der allererste Wettkampf - sammelten wichtige Erfahrungen und konnten bereits erste Siege und Punkte feiern – ein gelungener Einstieg für alle Beteiligten.

Zweiter Spieltag

Beim zweiten Turnier bestätigten unsere Nachwuchsteams ihre positive Entwicklung. Erneut war der TV Stammheim mit drei Mannschaften vertreten, die sich im Teilnehmerfeld gut behaupteten und Platzierungen zwischen Rang 2 und 12 erreichten. Dabei stand neben den Ergebnissen vor allem die spielerische Weiterentwicklung im Vordergrund, die bei allen Teams deutlich sichtbar war.

Drittes Turnier

Den Abschluss der Saison bildete das Turnier in Grafenau, bei dem der TV Stammheim mit zwei Teams antrat. Beide Mannschaften überzeugten bereits in der Vorrunde und zogen jeweils als Gruppenzweiter ins Viertelfinale ein. Dort setzten sie ihre starke Leistung fort und erreichten beide das Halbfinale. In zwei denkbar knappen Spielen fehlte schließlich das letzte Quäntchen Glück, sodass beide Teams den Einzug ins Finale verpassten. Im Spiel um Platz drei kam es dann zum vereinsinternen Duell, bei dem sich Stammheim 2 knapp durchsetzen konnte und den dritten Platz belegte, während Stammheim 1 einen hervorragenden vierten Platz erreichte.

Insgesamt kann die U8 des TV Stammheim auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Neben tollen Ergebnissen standen vor allem die Freude am Spiel, der Teamzusammenhalt und die individuelle Entwicklung der Kinder im Mittelpunkt.

Danke an alle Trainer-innen, Betreuer-innen, Helfer-innen und Fahrer-innen. Ein großes Lob zum Schluss noch an alle Spielerinnen und Spieler – ihr habt den Verein großartig vertreten!

Starke Leistung der U10-Mädels in der Hallensaison 2025/26

In der Hallensaison 2025/26 trat

die U10-Mädchenmannschaft des TVS im Spielbetrieb der U10 Mixed an – und das mit einer besonders jungen Besetzung. Ein Großteil des Teams bestand aus Spielerinnen, die teilweise sogar noch in der U8 spielberechtigt sind. Entsprechend lag der Fokus zu Beginn der Saison vor allem auf dem Sammeln von Spielerfahrung und dem Heranführen an den Wettkampf auf diesem Niveau. Lernen in der Vorrunde

In der Vorrunde zeigte die Mannschaft bereits viel Einsatz und Lernbereitschaft. Auch wenn „nur“ zwei Spiele gewonnen werden konnten, war schnell erkennbar, dass sich das Team von Spiel zu Spiel steigerte. Dieser Einsatz wurde belohnt: Die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften war geschafft.

Bronze in der Bezirksmeisterschaft

Dort präsentierten sich die jungen TVS-Spielerinnen dann deutlich gefestigter. Sowohl in der Vor- als auch in der Rückrunde überzeugte die Mannschaft mit großem Kampfgeist, Teamzusammenhalt und zunehmend sicherem Spielaufbau. Am Ende stand eine ausgeglichene Punktbilanz von 12:12 zu Buche – ein hervorragendes Ergebnis in diesem Teilnehmerfeld.

Mit diesem Einsatz sicherte sich das Team einen starken 3. Platz und durfte sich über die Bronzemedaille freuen. Ein toller Erfolg für die junge Mannschaft, die in



dieser Saison nicht nur sportlich, sondern auch als Team einen großen Entwicklungsschritt gemacht hat.

Für den TVS 4 spielten: Amelie Richt, Chiara Wolbold, Hannah Eberbach, Ida Sawatzki, Lena Schlegel, Mia Hoffrichter

U10: Das Maß aller Dinge in Schwaben

Noch keine überregionalen Meisterschaften werden in der Altersklasse U10 gespielt, somit ist die Württembergische Meisterschaft der höchste erreichbare Titel.

Vier Mannschaften

Mit vier Mannschaften (3x Jungs, 1xMädels) war der TVS unter insgesamt 38 Mannschaften in Schwaben in den Spielbetrieb gestartet. Die jüngsten Jungs und Mädels ordneten sich mit Stammheim 3 und 4 im Mittelfeld des Klassements ein und belegten am Ende die Plätze 20 und 24 – Luft nach oben für die weitere Entwicklung in den kommenden Saisons. Gold und Silber für Stammheim Nicht zu schlagen waren für die Konkurrenz hingegen die Teams



von TVS 1 und 2, die Kopf an Kopf durch die Saison marschierten und sich beide für die Württembergische Meisterschaft (Endrunde der besten 6 Teams) qualifizierten. Auch dort endete der Siegeszug nicht und über Vorrunde und Halbfinalspiele gab es ausnahmslos deutliche Siege, was ein reines Stammheimer Finale über die schwäbische Krone bedeutete.

Mit viel Ehrgeiz begegneten sich „die Erste“ (Leon, Nick, Jonas) und „die Zweite“ (Simon, Luca, Magnus, Tayo) und zeigten ein spannendes Spiel. Nach regulärer Spielzeit stand es 12:12 Unentschieden, doch da ein Finale einen Sieger braucht, wurde eine Verlängerung gespielt, in der Stammheim 1 die besseren Nerven und das nötige Spielglück hatte (15:12).

Gold und Silber für Stammheim, mehr geht nicht!

***U12 m: DM erreicht,
Medaille verpasst***

Mit drei Mannschaften waren die TVS-Jungs auch in der Altersklasse U12 vertreten, um sich mit den 24 schwäbischen Konkurrenten zu messen. Im Feld war das Kunststück geglückt, sich mit zwei Mannschaften zur Württembergischen Meisterschaft zu qualifizieren, und so wurde gleiches auch für die Hallensaison wieder angepeilt.

***Württembergische
Meisterschaft***

Bis zur Zwischenrunde lief alles nach Wunsch, sogar alle drei Teams des TVS waren weitergekommen, dort war allerdings für TVS 2 (Henrik, Magnus, Jonas,



Nick, Tayo) und TVS 3 (Simon, Sami, Mika, Luca, Levin) Schluss und beide Teams mussten sich mit der Landesmeisterschaft (Plätze 7-12) zufriedengeben, wo man am Ende die Plätze 7 und 11 gewann).

Auf der Erfolgswelle schwamm weiterhin der TVS 1 (Mattis, Bela, David, Leon, Samuel – und bei der WM Henrik), der sich bei der Württembergischen Meisterschaft bis ins Finale vorspielte - was die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft bedeutete – sich dort allerdings Unterhaugstett geschlagen geben musste und mit schwäbischem Silber um den Hals belohnt wurde.

***Deutsche Meisterschaft
in Leipzig***

Bei der Deutschen Meisterschaft in Leipzig ging die Stammheimer Acht (Mattis, David, Bela, Leon, Levin, Samuel, Nick, Sami) gegen weitestgehend unbekannte Gegner zu Werke und musste schnell feststellen, dass man in der mit Abstand schwersten Vorrundengruppe gelandet war.

Während sich in anderen Gruppen unter den insgesamt 20 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet schnell die Spreu vom Weizen trennte, kämpften in Stammheims Vorrundengruppe gleich vier gleichstarke Mannschaften um die drei Endrundensplätze. Vor dem letzten Gruppenspiel hatte Stammheim nach einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage somit ein erstes „Finale“ auf dem Plan, denn es war klar, dass nur der Sieger aus der Partie Stammheim-Leipzig das Ticket für die Runde der besten 12 Teams lösen würde. Stammheims Jungs behielten die Nerven, zeigten die bis dahin stärkste Turnierleistung und zogen durch einen klaren Sieg ins Achtelfinale ein.

Achtelfinale

Dort wartete mit Kubschütz der sächsische Meister, gegen den man einen Start nach Maß erwischte (11:5). Kubschütz konterte im zweiten Durchgang und so musste der Entscheidungssatz die Entscheidung bringen. Die Führung durch den gesamten

Satz hinweg schmolz zum Spielende nochmal bedenklich, in der Verlängerung behielt Stammheim aber mit 13:11 die Oberhand und hatte das Viertelfinale erreicht.

Viertelfinale

Dort hatte der Spielplan mit dem TV Unterhaugstett ausgerechnet den Gegner für Stammheim bereitgehalten, der als Topfavorit auf den Meistertitel angetreten war (und diesem Status am Ende auch souverän gerecht wurde). Trotz engagierter Leistung war gegen diesen Gegner nichts auszurichten und neidlos musste man den schwäbischen Freunden den Halbfinalplatz überlassen.

Spiele um die Plätze

Ausgeträumt waren damit die Medaillenwünsche und in der Runde um die Plätze 5-8 wollte man auf jeden Fall noch ein achtbares Ergebnis erreichen. Gegen den Meister aus Schleswig-Holstein unterlag Stammheim im ersten Satz, gewann aber die beiden folgenden Sätzen klar und traf im abschließenden Spiel um die Plätze 5 und 6 auf Berlin. Während man am bisherigen Wochenende alle Dreisatzspiele für sich entschieden hatte, musste man dieses Mal dem Gegner den Entscheidungssatz überlassen und darf sich am Ende der Hallensaison sechstbestes Team Deutschlands nennen.

U12-Mädels verpassen DM-Ticket nur knapp

Die weibliche U12 des TV Stammheim blickt auf eine engagierte und lehrreiche Hallensaison zurück, in der sich beide Teams kontinuierlich weiterentwickelten und am Ende nur knapp an einer Me-

daille bei der Württembergischen Meisterschaft vorbeischrämten.

Vorrunde

Bereits in der Vorrunde zeigte sich die positive Entwicklung der Mannschaften. Beim Spieltag in Knittlingen überzeugten beide Teams: Stammheim 1 wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann alle Spiele souverän. Angeführt von Emilie Brandt und Anni Nacke präsentierte sich das Team spielstark und variabel im Angriff und qualifizierte sich direkt für die Württembergische Meisterschaft. Stammheim 2 erreichte trotz personeller Engpässe einen starken dritten Platz und sicherte sich damit die Teilnahme an der Zwischenrunde. Besonders bemerkenswert war dabei der Einsatz der erst neunjährigen Amelie Richt, die kurzfristig einsprang und ihre Aufgabe hervorragend meisterte.

Trainingstag zusätzlich

Auch abseits des Spielbetriebs zeigten die Mädels großen Einsatz. Ein spielfreies Wochenende wurde für einen intensiven Trainingstag mit dem TSV Grafenau genutzt – ein klares Zeichen für Motivation und Teamgeist.

In der Zwischenrunde war dann nur Stammheim 2 gefordert. Trotz dünnem Kader präsentierte sich das Team kämpferisch, gewann wichtige Spiele und sicherte sich – zwischenzeitlich sogar nur zu dritt spielend – die Qualifikation für die Württembergische Meisterschaft.

Württembergische Meisterschaft

Dort trat Stammheim mit zwei Teams an. Für die zweite Mann-

schaft war bereits die Teilnahme ein großer Erfolg. Das junge Team zeigte über das gesamte Turnier hinweg eine ordentliche Leistung und sammelte wichtige Erfahrungen auf diesem Niveau. Auch wenn kein Sieg gelang, überzeugten die Spielerinnen mit Einsatzfreude und Entwicklung.

Mit höheren Erwartungen ging Stammheim 1 in die Meisterschaft. Nach einem schwierigen Auftakt gegen Unterhaugstett zeigte das Team gegen den späteren Vize-Meister Obernhausen sein großes Potential und erkämpfte sich ein starkes Unentschieden. Als Gruppenzweiter ging es ins Halbfinale gegen den Topfavoriten Grafenau/Weil der Stadt, wo die Mädels trotz guter Leistung unterlagen.

Spiel um Platz 3

Im Spiel um Platz drei war die Medaille zum Greifen nah. Nach einem überzeugenden ersten Satz und einer Führung im zweiten Durchgang musste das Team jedoch einen Rückschlag verkraften, als mit Anni Nacke eine wichtige Spielerin verletzungsbedingt kurzzeitig ausfiel. Die daraus resultierende Verunsicherung nutzte der Gegner aus, sodass Stammheim am Ende knapp den Kürzeren zog.

Knapp keine Medaille

Mit Platz vier verpassten die Mädels nicht nur die Medaille, sondern auch die direkte Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft denkbar knapp. Dennoch überwiegt der positive Gesamteindruck: Beide Teams haben großen Einsatz gezeigt, wertvolle Erfahrungen gesammelt und sich als geschlossene Einheit präsentiert.



U14-Jungs krönen perfekte Hallensaison mit Deutschem Meistertitel

Die männliche U14 des TV Stammheim spielte eine außergewöhnliche Hallensaison 2025/2026 – mit dem krönenden Abschluss: dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft.

Überlegenheit in der Vorrunde

Bereits zum Saisonauftakt wurde die Richtung klar vorgegeben. Beim ersten Spieltag in Schwieberdingen dominierte der TV Stammheim mit beiden Mannschaften das Geschehen. Sowohl Stammheim 1 als auch Stammheim 2 feierten deutliche Siege gegen die Konkurrenz und belegten die Plätze eins und zwei. Auch im direkten Duell ließ die erste Mannschaft nichts anbrennen und unterstrich früh ihren Favoritenstatus.

Diese Dominanz setzte sich über die gesamte Vorrunde hinweg fort. Beide Teams qualifizierten sich souverän für die Zwischenrunde, in der insbesondere Stammheim

2 mit drei klaren Erfolgen überzeugte. Damit war der Weg für beide Mannschaften zur Württembergischen Meisterschaft frei.

Württembergische und Süddeutsche Meisterschaft

Dort bestätigte Stammheim 1 eindrucksvoll seine Ausnahmestellung und sicherte sich den Titel – bereits zum vierten Mal in Folge. Auch Stammheim 2 zeigte eine starke Leistung und belohnte sich trotz jungen Durchschnittsalters mit einem hervorragenden fünften Platz.

Bei der Süddeutschen Meisterschaft in Bad Liebenzell setzte das Team seinen Erfolgslauf fort. Trotz kurzer Vorbereitung und personeller Einschränkungen gelang ein souveräner Gruppensieg. Im Halbfinale gegen den TV Bretten bewiesen die Stammheimer Nervstärke, bevor sie im Finale gegen den TV Waldrennach mit einer beeindruckenden Leistung und einem klaren 11:3 den Titel holten. Als süddeutscher Meister reiste das Team zur Deut-

schen Meisterschaft nach Vaihingen. Dort erreichte die Saison ihren Höhepunkt.

Von Beginn an trat Stammheim hochkonzentriert und geschlossen auf. In der Vorrunde überzeugte das Team mit druckvollen Angriffen von Leon Braun und Fabian Schlegel sowie einer stabilen Abwehr um Kapitän Matti Nacke, Leander Dörr und Felix Pfister und gewann alle Spiele souverän. Auch im entscheidenden Duell gegen den TV Brettorf behielten die Jungs die Nerven und sicherten sich den Gruppensieg.

Halbfinale

Im Halbfinale kam es zum Stuttgarter Derby gegen den Gastgeber NLV Vaihingen. Mit einer reifen und konzentrierten Leistung ließ Stammheim keine Zweifel aufkommen und zog verdient ins Finale ein – die fünfte Medaille in Folge auf deutscher Ebene war damit bereits sicher. Besonders beeindruckend war dabei das geschlossene Auftreten der gesamten Mannschaft, bei dem jeder

Spieler seinen Anteil am Erfolg hatte.

Doch die Mannschaft wollte mehr. Im Finale traf Stammheim erneut auf den TV Brettorf. Angeführt von einem überragenden Leon Braun und variabel agierendem Fabian Schlegel gelang ein starker Start in die Partie. Im zweiten Satz geriet das Team zunächst in Rückstand, kämpfte sich jedoch eindrucksvoll zurück ins Spiel. Mit großem Einsatz in der Abwehr und mutigen Angriffsaktionen übernahm Stammheim wieder die Kontrolle. Schließlich war es ein clever platzierter Angriff, der den entscheidenden Punkt brachte. Der TV Stammheim ist Deutscher Meister 2026.

Dieser Titel ist das Ergebnis einer Saison voller harter Arbeit, großer Mannschaftlicher Geschlossenheit und beeindruckender Entwicklung. Die Spieler zeigten nicht nur ihr Können, sondern auch mentale Stärke und Teamgeist auf höchstem Niveau.

Für einige endet damit die Zeit in der U14 – doch diese Saison wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.

U14-Mädels sammeln wertvolle Erfahrungen bis zur Süddeutschen Meisterschaft

Die weibliche U14 des TV Stammheim blickt auf eine engagierte Hallensaison zurück, in der sich das Team kontinuierlich weiterentwickelte und sich bis zur Süddeutschen Meisterschaft vorspielte.

Vor- und Rückrunde

Bereits in der Vorrunde zeigte die Mannschaft ihre Qualität. In Am-

stetten blieb das Team um Kapitänin Nora Krüger ungeschlagen und überzeugte mit spielerischer Klasse und großem Einsatz. Auch in der Rückrunde bestätigten die Mädels ihre starke Form und sicherten sich mit 5:1 Punkten souverän den Gruppensieg. Damit war die direkte Qualifikation für die Württembergische Meisterschaft geschafft.

Württembergische Meisterschaft

Dort setzte das Team seinen positiven Weg fort und spielte sich bis ins Halbfinale vor. Trotz einer engagierten Leistung musste man sich hier Unterhaugstett geschlagen geben. Im anschließenden Spiel um Platz drei war die Medaille lange in Reichweite, doch am Ende hatte Grafenau das bessere Ende für sich. Mit Platz vier verpassten die Stammheimerinnen zwar knapp das Podest, sicherten sich aber dennoch das Ticket zur Süddeutschen Meisterschaft.

Fünfter Platz bei der Süddeutschen

Beim Saisonhöhepunkt auf süddeutscher Ebene zeigte sich dann die Stärke der Konkurrenz. Gegen die besten Teams, allen voran den späteren Titelträger aus Hallerstein, hingen die Trauben an diesem Wochenende etwas zu hoch. Trotz großem Einsatz und Unterstützung von der Seitenlinie gelang es nicht, in den Kampf um die Medaillen einzugreifen. Am Ende stand ein fünfter Platz zu Buche.

Dennoch überwiegt ein positives Fazit: Die Mannschaft hat über die gesamte Saison hinweg großen Einsatz gezeigt, sich stetig verbessert und wichtige Erfahrungen

auf höherem Niveau gesammelt. Der Einzug in die Süddeutsche Meisterschaft ist ein klarer Beleg für die Entwicklung des Teams und eine starke Grundlage für die kommenden Aufgaben.

U16 m krönt starke Saison mit Vize-Deutscher Meisterschaft

Die männliche U16 des TV Stammheim blickt auf eine erfolgreiche Hallensaison 2025/2026 zurück, die mit dem Gewinn der Vize-Deutschen Meisterschaft in Leipzig ihren Höhepunkt fand.

Zwei Mannschaften in Vor- und Zwischenrunde

Bereits in der Vorrunde zeigte sich die Stärke des Teams. Nach einer knappen Niederlage gegen den Stadtrivalen NLV Vaihingen präsentierte sich Stammheim in der Rückrunde deutlich stabiler, gewann alle Spiele und sicherte sich den ersten Tabellenplatz. Auch die zweite Mannschaft überzeugte und qualifizierte sich ebenfalls für die Zwischenrunde.

Dort trafen beide Teams erneut aufeinander. Während Stammheim 1 seine starke Form bestätigte und sich souverän für die nächste Runde qualifizierte, zeigte Stammheim 2 – trotz verletzungsbedingtem Ausfall von Angreifer Leon Braun – insbesondere in der Defensive engagierte Leistungen. Für die erste Mannschaft ging es weiter zur Regionalmeisterschaft. Titel in der Regionalmeisterschaft Bei der Regionalmeisterschaft Mitte in Augsburg unterstrich das Team seine Ambitionen eindrucksvoll. Nach einem umkämpften Auftaktspiel gegen Vaihingen und einem klaren Sieg gegen St.



Egidien zog Stammheim als Gruppensieger ins Halbfinale ein. Dort ließ man dem Gegner aus Gersdorf keine Chance. Im Finale kam es erneut zum Duell mit Vaihingen – und diesmal behielt Stammheim klar die Oberhand. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und druckvollem Angriffsspiel sicherte sich das Team die Regionalmeisterschaft und das Ticket zur Deutschen Meisterschaft.

In Leipzig...

wartete schließlich der Saisonhöhepunkt. Trotz kurzfristiger Ausfälle – Leon Braun fehlte krankheitsbedingt, Carl Huber verletzungsbedingt – reiste Stammheim mit einem jungen, aber hochmotivierten Kader an. Spieler wie Paul Schreiber und Kai Rupp übernahmen Verantwortung im Angriff. In der Defensive war Till Aigner als feste Größe gesetzt, während die U14-Spieler Leander Dörr, Fabian Schlegel und Mat-

ti Nacke flexibel rotierten und für Stabilität sowie frische Impulse sorgten.

Durchmarsch ins Finale

In der Vorrunde präsentierte sich Stammheim von Beginn an konzentriert und souverän. Mit klaren Siegen gegen den TSV Lola und den TSV Gärtringen sicherte sich das Team ungefährdet den Gruppensieg. Auch im Viertelfinale gegen den Hammer SC steigerte sich die Mannschaft nach anfänglichen Schwierigkeiten und zog verdient ins Halbfinale ein.

Dort kam es zum Duell mit Gastgeber SC DHfK Leipzig – vor rund 250 lautstarken Zuschauern entwickelte sich ein intensives Spiel auf Augenhöhe. Stammheim zeigte eine taktisch disziplinierte und kämpferisch starke Leistung. Angeführt von einem überzeugenden Paul Schreiber im Angriff behielt das Team in den entscheidenden Momenten die Nerven

und gewann beide Sätze knapp. Der Einzug ins Finale war perfekt. Endspiel

Im Endspiel traf Stammheim auf den MTV Oldendorf mit seinem überragenden Angreifer. Nach einem ausgeglichenen ersten Satz kämpfte sich das Team eindrucksvoll zurück und glich durch mutiges und variantenreiches Angriffsspiel von Schreiber und Rupp aus. Im entscheidenden dritten Satz blieb die Partie zunächst offen, ehe wenige unglückliche Aktionen den Ausschlag zugunsten des Gegners gaben. Am Ende steht ein herausragender zweiter Platz: Der TV Stammheim ist Vize-Deutscher Meister 2026.

Mit Blick auf den jungen Kader und die Entwicklung der Mannschaft ist dieser Erfolg besonders hoch einzuschätzen. Das Team überzeugte über die gesamte Saison hinweg durch Einsatzbereitschaft, spielerische Qualität und großen Zusammenhalt – beste Voraussetzungen für die kommenden Jahre.

U16w

Die Saison der U16-Mädels war geprägt von zahlreichen verletzungsbedingten Ausfällen, welche letztendlich dazu führten, dass man sich mit dem zweiten Platz auf dem Bezirkspokal begnügen musste.

Am ersten Spieltag der Saison hingen die Früchte gegen die gegnerischen Teams aus Stuttgart-Vaihingen, Gärtringen und Unterhaugstett - alle drei Teams qualifizierten sich zu Deutschen Meisterschaft - noch zu hoch. Zum verletzungsbedingten Ausfall von Anni Heid kam dann noch der Ausfall von Hauptangreiferin Frederike Kehrer hinzu, welche



sich im Spiel gegen den TV Unterhaugstett einen Kreuzbandriss zuzog. Am zweiten Vorrundenspieltag konnten die Mädels alle drei Spiele gewinnen und sich als Gruppenvierter für den Bezirkspokal qualifizieren.

Beim Bezirkspokal kam noch der kurzfristige Ausfall von Nora Krüger hinzu, so dass man mit stark dezimiertem Kader antrat. Ein Unentschieden und zwei Siege sorgten für die Finalqualifikation. Im Finale musste man sich dann dem TV Oberhausen knapp geschlagen geben. Damit war die Saison für das junge U16-Team beendet, da sich nur der Erstplatzierte für den Landespokal weiterqualifizierte. Auch wenn das vor Saisonbeginn ausgegebene Ziel die DM-Qualifikation war, ist der zweite Platz beim Bezirkspokal, unter Berücksichtigung der zahlreichen Ausfälle, ein toller Erfolg! Bis auf Frederike Kehrer darf das Team in dieser Konstellation auch

noch weitere Saisons zusammenspielen.

Für die U16 spielten: Frederike Kehrer, Nora Krüger, Anni Heid, Emma Homoki, Natalie Hec, Olivia Ortmann, Anina Binder, Rahel Schröder, Livia Tadic

Die U18-Mädels sind das viertbeste Team Deutschlands

Die U18 weiblich startete mit zwei Teams in die Hallensaison 2025/26. In der Vorrunde trafen die zwei Teams auf die Gegnerinnen aus Stuttgart-Vaihingen und Denkendorf. Stammheim 1 konnte die Vorrunde als Gruppensieger abschließen und sich somit direkt zur Württembergischen Meisterschaft qualifizieren, während Stammheim 2 als Gruppendritter den Umweg über die Zwischenrunde nehmen musste. Hier wurden die Stammheimerinnen mit drei Siegen und einem Unentschieden Erster. Da die gesamte Runde nur

mit insgesamt acht Teams gespielt wurde, qualifizierten sich alle Teams zur Württembergischen Meisterschaft.

Stammheim 1 konnte dort sein Viertelfinale gegen den TSV Denkendorf souverän gewinnen, während Stammheim 2 dem TSV Gärtringen unterlag. Stammheim 1 unterlag in der Folge dem TSV Gärtringen im Halbfinale, konnte jedoch das kleine Finale gegen den NLV Vaihingen gewinnen und sich damit als Dritter zur Süddeutschen Meisterschaft qualifizieren. Stammheim 2 beendete die Württembergische Meisterschaft auf dem sechsten Platz.

Bei der Süddeutschen...

Bei der Süddeutschen Meisterschaft im schwäbischen Tannheim zeigten die TVS-Mädels am ersten Tag eine souveräne Vorstellung. Mit drei Siegen gegen die



Gegnerinnen aus Bretten, Segnitz und der Spielgemeinschaft Thiersheim/Hallerstein/Längenau qualifizierte man sich direkt als Gruppensieger für das Halbfinale am Sonntag. Hier wollte gegen den SV Tannheim jedoch nichts mehr wie am Vortag klappen und das Spiel ging deutlich verloren. Im kleinen Finale gegen den TV Bretten konnten sich die Mädels jedoch nochmals berappeln und mit einem 2:0 Sieg (11:8, 11:1) die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Calw eintüten.

Vorrunde der Deutschen Meisterschaft

Bei der Deutschen Meisterschaft im benachbarten Calw starteten die Mädels mit einem knappen Unentschieden (10:12, 11:9) gegen den TSV Gärtringen. War man bei der Württembergischen Meisterschaft noch unterlegen gewesen, fand man dieses Mal die besseren Antworten und kam damit gut ins Spielgeschehen hinein.

Auch im zweiten Spiel gegen den Ohligser TV gelang ein Unentschieden, wobei die Mannschaft ihr volles Leistungsvermögen

nicht komplett abrufen konnte. Im dritten Spiel traf das Team auf den späteren Deutschen Meister, den TSV Essel, und musste sich klar mit 0:2 geschlagen geben. Zum Abschluss des Tages zeigten die Mädels jedoch noch einmal eine starke Leistung und gewannen souverän mit 2:0 (11:4, 11:0) gegen den Leichlinger TV.

Einzug ins Halbfinale

Mit diesen Ergebnissen qualifizierte sich der TV Stammheim für die Hauptrunde und bestritt als Gruppendritter am nächsten Morgen das Viertelfinale gegen den MTV Wangersen. Nach einem verhaltenen ersten Satz zeigten die Mädels im zweiten Satz deutlich mehr Einsatz und ließen in der Motivation nicht nach. Mit großem Kampfgeist erarbeiteten sich die Spielerinnen so den 11:8 Satzgewinn. Angepeitscht von den angereisten Fans, entwickelte sich im anschließenden Entscheidungssatz ein spannendes Duell auf Augenhöhe. Die TVS-Mädels zeigten sich nervenstark, wehrten mehrere Matchbälle des Gegners ab und konnten so am Ende mit 15:14 den Einzug ins Halbfinale

bejubeln.

Ein starker vierter Platz

Dort wartete erneut der TSV Essel. Im Vergleich zum Vortag zeigten sich die TVS-Fünf weniger beeindruckt und legten einen starken Start hin. In einem ausgeglichenen ersten Satz konnte sich der TSV Essel am Ende dennoch knapp durchsetzen. Trotz eines starken Auftritts musste sich der TV Stammheim am Ende mit 0:2 geschlagen geben (9:11, 6:11), zeigte jedoch im gesamten Spielverlauf nahezu ein Spiel auf Augenhöhe.

Im Spiel um Platz 3 traf die Mannschaft schließlich auf den TV Unterhaugstett, einen bekannten starken Gegner aus dem Süden. In einem hart umkämpften Spiel unterlag der TV Stammheim - trotz zwischenzeitlichen Führungen - zweimal knapp mit 9:11 und verpasste damit nur knapp das Podest.

Fazit

Das Trainerteam resümierte nach dem Wochenende: „Wir sind un-

heimlich stolz auf die Mädels. Mit starkem Kampfgeist, Leidenschaft und Zusammenhalt haben sie ein-drucksvoll gezeigt, dass sie zu den Top-Teams in Deutschland gehören.“

Für die U18 spielten: Stella Dörr, Sarah Abramek, Juliane Krüger, Alena Ferli, Lena Sawatzki, Julia Pfister, Anni Heid, Caroline Gebel, Paula Möbius, Emma Homoki, Natalie Hec, Olivia Ortmann, Alena Binder, Anina Binder.

Für Alena Ferli, Caroline Gebel und Lena Sawatzki war dies die letzte U18 Saison und zugleich das beste Ergebnis ihrer bisherigen Jugendkarriere auf nationaler Ebene. Die restlichen Mädels dürfen noch für mindestens ein weiteres Jahr in dieser Konstellation weiterspielen, was auf weitere Erfolge hoffen lässt.

U18 männlich: Teilnahme an der DM

Ein junges motiviertes Team trat in der vergangenen Saison für den TV Stammheim in der Spielrunde der U18 männlich an und lieferte bis zur Deutschen Meisterschaft. Qualifikation zur Süddeutschen

Unspektakulär, aber dennoch sicher und verdient qualifizierte man sich über drei Vorrundenspieltage und Platz 4 mit 10:10 Punkten für die Endrunde der Württembergischen Meisterschaften am 24.01.2026 in Knittlingen.

Die Rechnung war einfach: Drei Teams qualifizieren sich zur Süddeutschen Meisterschaft und genau das wollten die Jungs erreichen. Dazu musste einer der „Großen 3“ aus dem Trio, TSV Kleinvillars, TV Unterhaug-

stett oder TV Ochsenbach besiegt werden. Die TG Biberach und der TSV Malsheim waren eher auf den hinteren Plätzen zu erwarten.

Und was passiert? Gleich im ersten Spiel der Stammheimer wird dem späteren DM-Ausrichter TV Ochsenbach mit ihrem Zweitligaangreifer und U18-Nationalspieler eine 5:11, 7:11 Abreibung erteilt, was letztendlich die Qualifikation zur „Süddeutschen“ bedeutete. Souveräner Sieg über Rosenheim Hier ging es am 21.02. ins bayerische Rosenheim. Auch dort waren der TSV Kleinvillars und der TV Unterhaugstett nicht zu schlagen, aber der bayerische Vertreter SV Erolzheim stellte die Stammheimer Jungs vor keine Probleme. So lief es auf ein alles entscheidendes Duell mit dem favorisierten Gastgeber MTV Rosenheim hinaus. Hier zeigten die Stammheimer ihre beste Tagesleistung und überraschten mit einem souveränen Sieg und der damit verbundenen Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Platz 9 bei der DM

Diese fand am 21./22. März in Sachsenheim statt. In der Vorrunde verpasste man mit Platz 4 nur knapp den Einzug in die Endrunde und spielte so am zweiten Tag um die Plätze 7-10. Im ersten Spiel verlor man leider knapp und unglücklich gegen den TSV Pfungstadt und musste dadurch ins Spiel um Platz 9 gegen den TSV Wakendorf aus Schleswig-Holstein. In einer umkämpften Partie zeigte die jüngste Mannschaft der gesamten Endrunde, der TVS, die besseren Nerven und siegte. Für die Truppe ein Erfolg und eine tolle Leistung! Die Jungs wollen sich in den nächsten Jahren noch einige Male für die U18 Deutsche qualifizieren und im Idealfall erfolgreicher abschließen.

Kader: Till Aigner (Zuspiel), Carl Huber (Abwehr), Julius Kriegbaum (Abwehr), Kai Rupp (Angriff), Simon Sailer (Abwehr), Kapitän Carl Schreiber (Abwehr), Paul Schreiber (Angriff).



BUNDESLIGA-MÄNNER EROBERN DIE SPITZE DES FAUSTBALLS

Mit Herz, Teamgeist und zwei Brasilianern – Der TV Stammheim schreibt 2025/26 eine nennenswerte Faustball-Geschichte

Es war eine Saison, die wie ein Sportmärchen begann und mit einem großen Höhepunkt endete: dem Einzug ins Final-Four um die Deutsche Meisterschaft in der Stuttgarter SCHARRena. Die Bundesliga-Männer des TV Stammheim überzeugten in der Hallensaison 2025/26 nicht nur sportlich, sondern spielten sich gemeinsam mit ihrer Fans an die Deutsche Faustballspitze. Mit einer eingeschweißten Truppe aus arrivierten Führungsspielern, talentierten Nachwuchskräften und zwei spektakulären Neuzugängen aus Brasilien gelang, wovon viele nur träumen: die Rückkehr in die absolute deutsche Spitze.

Ein vielversprechender Start

Nach einer intensiven Feldsaison ging es Ende Oktober 2025 endlich wieder in die Halle. Das erste Heimspiel gegen den Aufsteiger TV Neugablonz stand an – und die Erwartungen waren hoch. Vor 150 Zuschauern entwickelte sich ein packendes Duell. Zwar starteten die Gäste aus dem Allgäu stark und gewannen den ersten Satz deutlich, doch unsere erfahrenen Akteure um Kapitän Timo Heyenga, A-Nationalspieler Felix Klassen und die Angreifer Maximilian Gayer sowie Linkshänder Fynn Erlenmayer zeigten Moral. Mit viel Druck und einer starken

Abwehr drehten sie das Spiel und gewannen am Ende verdient mit 5:2. Das war nicht nur ein gelungener Auftakt, sondern auch ein erstes Ausrufezeichen. Dabei wurde allen Akteuren des Kaders Einsatzzeiten gewährt - ein Versprechen an die Spieler, das auch die gesamte Saison hindurch eingehalten wurde.

Traum der Fans

Bereits eine Woche später musste die Mannschaft zum TV Waibstadt reisen – und das ersatzgeschwächt. Kapitän Timo Heyenga fehlte aus privaten Gründen und Angreifer Fynn Erlenmayer war verletzt. Trotzdem kämpfte sich das Team mit einer beeindruckenden Leistung zum 5:1-Auswärtssieg. Angeführt von den Routiniers Maximilian Gayer und Felix Klassen sowie den jungen Talenten Tom Aigner, Tobias Beck und Jakob Sailer zeigte die Mannschaft Geschlossenheit. Dieser Erfolg katapultierte den TVS sogar an die Tabellenspitze der 1. Bundesliga Süd. Die Fans begannen zu träumen – und die Mannschaft lieferte weiter.

Die Brasilianer sind da

Mitte November dann die große Überraschung: Der TV Stammheim vermeldete die Verpflichtung von zwei brasilianischen Nationalspielern. Gabriel Heck (25, Angriff) und Gabriel Drumm (26, Abwehr) – beide gerade erst Weltmeister bei den World Games – verstärk-

ten ab Dezember das Team. Für den Verein war das ein echter Coup. Die beiden Südamerikaner brachten nicht nur sportliche Klasse, sondern auch eine unbeschreibliche Begeisterung und Spielfreude mit.

Ihr erstes Spiel bestritten sie ausgerechnet an einem anstrengenden Doppelspieltag: Am Samstag in Schweinfurt, am Sonntag daheim gegen den starken TV Käfertal. Obwohl sie erst zwei Tage zuvor in Deutschland angekommen waren und mit Jetlag und Kälte zu kämpfen hatten, zeigten sie sofort, was in ihnen steckt. In Oberndorf entwickelte sich ein echter Krimi. Nach einem ständigen Hin und Her, bei dem sich die erfahrenen Kräfte Maximilian Gayer und Felix Klassen als konstante Faktoren erwiesen, siegte der TVS am Ende mit 5:2.

Am nächsten Tag, vor heimischem Publikum, wartete mit dem TV Käfertal der nächste Brocken. In einem hochklassigen Spiel, bei dem über 300 Zuschauer in der Halle tobten, setzte sich unser Team um die altgedienten Spieler wie Timo Heyenga und die Neuzugänge Drumm und Heck mit 5:3 durch. Plötzlich war der TV Stammheim das einzige ungeschlagene Team der Liga.

Höhen und Tiefen

Jede große Saison hat auch ihren schwierigen Moment. Der kam am 13. Dezember, als der deutsche



Serienmeister TSV Pfungstadt in Stammheim gastierte. Über 330 Zuschauer in der Halle und 400 im Livestream erlebten ein Spiel auf Augenhöhe. Nach einem gewonnenen ersten Satz musste sich der TVS am Ende mit 1:5 geschlagen geben. Die Satzergebnisse waren oft knapp – hier fehlte am Ende das Quäntchen Glück.

Doch anstatt sich hängen zu lassen, zeigte die Mannschaft um Kapitän Heyenga Charakter. Nur einen Tag später gewann sie beim TV Waldrennach klar mit 5:1, unterstützt durch die jungen Wilden Fynn Erlenmayer, Tom Aigner, Tobias Beck und Jakob Sailer, und bewies, dass sie zu den Besten gehört. Auf Platz zwei überwinterter der TVS – eine hervorragende Ausgangslage.

Nach der Winterpause ging es

Schlag auf Schlag. Zwei Siege gegen Vaihingen/Enz (5:4) und Calw (5:3) brachten nicht nur Punkte, sondern auch die Qualifikation für das Playoff-Viertelfinale. Das große Ziel rückte näher: die Deutsche Meisterschaft in der heimischen SCHARRena.

Viertelfinale gegen Leichlingen: Nervenkrimi mit Happy End

Im Viertelfinale wartete der Leichlinger TV, der Vizemeister der Nordstaffel. Das Hinspiel zu Hause war ein echter Nervenkrimi. Nach einer 4:2-Satzführung glich Leichlingen auf 4:4 aus – es musste der neunte und letzte Satz entscheiden. Dann der Schockmoment: Leichlingens bester Angreifer verletzte sich schwer. Das Team behielten die Nerven, zog auf 9:2 davon und gewann das Match. Die Freude war riesig, auch wenn man

dem verletzten Gegenspieler alles Gute wünschte.

Das Rückspiel in Leichlingen eine Woche später war dann fast schon eine Demonstration. Trotz mehrerer Ausfälle (Tom Aigner, Fynn Erlenmayer, Tobias Beck) dominierte der TVS von Beginn an und gewann souverän mit 5:1. Die Mission war erfüllt: Erstmals seit 2012 hatte der TV Stammheim sich wieder für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft qualifiziert! Die Vorfreude auf das Final-Four in der SCHARRena kannte keine Grenzen.

Die Deutsche Meisterschaft: Ein Fest für die Sinne

Das große Wochenende war da. Am Samstag, 28. Februar 2026, lief der TVS im zweiten Halbfinale gegen den großen Favoriten TSV



Pfungstadt auf. Christian Gayer, der die Bundesligareserve in dieser Hallensaison gemeinsam mit Kevin Rupp im Angriffsduo zu den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga führte, ergänzte den Stammheimer Kader. Vor 1.300 begeisterten Zuschauern wurde die Mannschaft von einem lautstarken Fanblock angefeuert. Die ersten beiden Sätze gingen zwar deutlich an den Serienmeister, doch dann kam die Wende: Nach einer Auszeit und einer Umstellung im Angriff – der junge Fynn Erlenmayer übernahm für den arrivierten Brasilianer Gabriel Heck – kämpfte sich Stammheim zurück. Routinier Maximilian Gayer und der agile Erlenmayer gingen mutig in die Gegenangriffe. Ein Satzgewinn (11:7) ließ die Hoffnung auf eine Sensation aufkeimen. Am Ende reichte es zwar nicht zum Sieg (1:5), aber unsere Mannschaft hatte dem großen Favoriten alles abverlangt und gezeigt, wozu sie fähig ist.

Kleines Finale

Am Sonntag ging es im „kleinen Finale“ um Bronze gegen den TV Brettorf. In einem weiteren packenden Spiel, vor nun 1.700 Fans, lieferten sich beide Teams einen großen Kampf. Die Führungsarbeit der Zentralakteure Felix Klassen und Gabriel Drumm

hielten den TVS lange im Spiel. Nach einem 2:3-Satzzrückstand kämpfte sich der TVS zurück, glich aus – am Ende stand eine knappe 3:5-Niederlage. Der vierte Platz in ganz Deutschland! Eine grandiose Leistung für eine Mannschaft, die zu Saisonbeginn noch als Geheimtipp galt.

Was bleibt: Stolz, Dankbarkeit und ein Abschied

Diese Saison war etwas Besonderes. Nicht nur wegen der sportlichen Erfolge, sondern wegen der Art und Weise, wie sie erreicht wurden. Da war die unglaubliche Fan-Unterstützung – bei jedem Heimspiel, bei jedem Auswärtstrip. Da war die perfekte Mischung aus den arrivierten Kräften wie Kapitän Timo Heyenga, Maximilian Gayer, Felix Klassen und den jungen Talenten wie Fynn Erlenmayer, Tom Aigner, Tobias Beck und Jakob Sailer (allesamt U21-Nationalspieler). Letztere wurden bei der Meisterehrung des Schwäbischen Turnerbundes für ihre Bronzemedaille bei der Europameisterschaft geehrt – ein Beleg für die hervorragende Nachwuchsarbeit im Verein. Aber auch Felix Klassen durfte bei der Ehrung den Beifall entgegennehmen. Er wurde für seinen großartigen Erfolg bei den World-Games in China geehrt, bei denen er mit der A-Nationalmann-

schaft die Silbermedaille errang.

Und natürlich die beiden Brasilianer: Gabriel Heck und Gabriel Drumm. Sie kamen, sahen und begeisterten: auf dem Platz mit ihrer Athletik und ihrem Spielwitz, neben dem Platz als absolute Teamplayer, die Stimmung in die Bude brachten.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch unserem langjährigen Kapitän Timo Heyenga, der nach vielen Jahren im Bundesligateam nach der Hallensaison seine Karriere beendete. Er gab im Halbfinale gegen Pfungstadt seinen letzten Einsatz – Danke für alles, Timo!

Fazit

Die Saison 2025/26 hat gezeigt: Der TV Stammheim gehört zur Elite des deutschen Faustballs. Der vierte Platz bei der Deutschen Meisterschaft und die Rückkehr in die SCHARRena sowie die Ehrungen für einzelne Spieler sind nicht nur Belohnung, sondern auch Auftrag: weiterarbeiten..., weiterentwickeln..., weiterträumen...

Auf eine unvergessliche Hallensaison – und auf viele weitere tolle Momente mit unserem TVS, z.B. in der anstehenden Feldsaison, welche im Mai beginnt!

DOPPELERFOLG FÜR DIE RESERVETEAMS

Zweite kämpft um Aufstieg, Dritte marschiert nach oben

Die Hallensaison 2025/26 war nicht nur für unsere Bundesliga-Männer ein Erfolg. Auch die zweite und dritte Mannschaft des TV Stammheim sorgten für Furore. Während die Bundesligareserve in der Schwabenliga um den Aufstieg in die 2. Bundesliga kämpfte, zeigte die neuformierte dritte Mannschaft mit einer beeindruckenden jugendlichen Leistung, was in ihr steckt – und belohnte sich mit der Meisterschaft in der Bezirksliga.

2. Mannschaft: Vizemeister der Schwabenliga

Als Aufsteiger wagte sich die zweite Mannschaft erstmals in die Schwabenliga – die höchste Spielklasse Schwabens. Nach einem holprigen Start mit einer Auftaktniederlage gegen Biberach fing sich das Team um Kapitän Fabian Eulitz und die Angreifer Christian Gayer und Kevin Rupp schnell. Es folgten klare Siege und bereits vor der Winterpause erkämpfte sich die Reserve die Tabellenspitze.

Nach der Winterpause gab es zwar einen kleinen Dämpfer, doch am letzten Spieltag zeigte die Mannschaft ihren Kampfgeist. Trotz krankheitsbedingter Ausfälle dominierte sie den TV Waldrennach 2 mit 3:0 und sicherte sich am Ende den zweiten Tabellenplatz – Vizemeister! Damit war

die Qualifikation für die Aufstiegs-spiele zur 2. Bundesliga perfekt.

Teilnahme an den Aufstiegsspielen

Im März reiste das Team nach Rosenheim. Zum Auftakt gelang ein 3:2-Erfolg über den Lokalrivalen Unterhaugstett, doch gegen die favorisierten Teams aus Rosenheim, Heidenau und Leipzig fehlte am Ende das Quäntchen Glück. Der Aufstieg wurde leider verpasst. Dennoch: Die Teilnahme an diesem Turnier war ein großer Erfolg für die junge Reserve-Mannschaft.

Es spielten: Fabian Eulitz, Christian Gayer, Nico Riedel Norbre, Kevin Rupp, Tobias Kühn, Tobias Hec

3. Mannschaft: Meister der Bezirksliga

Eine noch größere Überraschung gelang der neuformierten dritten Mannschaft. Das Konzept war klar: Eine reine Jugendmannschaft (U16 und U18) sollte an den Aktivenbereich herangeführt werden. Als erfahrener „Haudegen“ half Stammheims Bundesligarekordspieler Alwin Oberkersch aus. Was dann passierte, übertraf alle Erwartungen.

Unerwartete Erfolge

Vom ersten Spieltag an zeigte das junge Team um die Brüder Carl

und Paul Schreiber, Kai Rupp, Julius Kriegbaum und die erst 14-jährigen Akteure Till Aigner und Simon Sailer eine beeindruckende Reife. Spieltag für Spieltag gab es klare Siege – oft mit Satzergebnissen wie 11:2. Nach 18:0 Punkten war das Team nicht mehr von der Tabellenspitze zu verdrängen.

Aufstieg in die Landesliga

Am letzten Spieltag kam es zu den alles entscheidenden zwei Duellen um die Meisterschaft gegen den bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Verfolger TSV Schwieberdingen. In einem packenden Spiel zeigten die jungen Stammheimer Moral: Nach einem 4:9-Rückstand kämpften sie sich zurück und drehten die Partie zum umjubelten Sieg. Die zweite Begegnung wurde dann eine deutliche Angelegenheit für die Youngsters. Mit zwei überlegenen 11:5-Satzgewinnen wurde der TSV Schwieberdingen auf Rang zwei des Klassements verwiesen.

Die Meisterschaft in der Bezirksliga war perfekt – und somit der Aufstieg in die Landesliga der kommenden Hallenrunde.

Herzlichen Glückwunsch an beide Teams! Die Zukunft des Faustballs im TV Stammheim schimmert golden. Wir sind stolz auf euch!

UMBRUCH BEI DEN FRAUEN

Die Hallensaison 2025/2026 der ersten Frauenmannschaft des TV Stammheim war geprägt von großem Einsatz und mannschaftlicher Geschlossenheit und wird als intensive, aber auch emotionale Spielzeit in Erinnerung bleiben.

Personelle Veränderungen

Doch weiter vorne angefangen! Bereits vor Beginn der Hallensaison 2025/2026 stand ein hochkarätiger Abgang fest: Melanie Israel stand den Stuttgarterinnen aufgrund privater Gründe nicht mehr zur Verfügung und auch die langjährigen Spielgefährtinnen Denise Fichtl und Lea Neumann verkündeten vor der Saison, dass die Hallensaison ihre letzte sei. Entsprechend motiviert ging das Team in die neue Spielzeit, denn man wollte den beiden „Oldies“ einen tollen Abgang bescheren. Mit Stella Dörr verstärkte zudem eine Nachwuchsspielerin den Kader des TVS. Bereits in der vorangegangenen Feldsaison durfte sie in der ersten Mannschaft reinschnuppern.

Durchwachsene Vorrunde

Gleich am ersten Spieltag gab es einen kleinen Dämpfer, denn gegen die direkte Konkurrenz aus Mannheim und Unterhaugstett musste man zwei Niederlagen einstecken. Dann kam der erste und so wichtige Erfolg am zweiten Spieltag in Neuenbürg gegen den Abstiegs Kandidaten aus Schweinfurt. Nach hartem Kampf - häufig mehr gegen sich selbst als gegen den Gegner - fuhr man

mit 2:3 die ersten Punkte der Saison ein. Besonders kämpferisch und mit spielerischer Klasse ging es an Spieltag 3 gegen den TSV Calw und die Damen aus Ötisheim. In einer von Spannung geprägten Partie mussten sich die Stammheimerinnen mit 2:3 geschlagen geben. Die zweite Partie des Tages entschied man dann klar mit 3:0 für sich. Einen durchwachsenen Tag erwischte man dann am letzten Vorrundenspieltag, als es sowohl gegen die Gastgeberinnen gegen Pfungstadt als auch den späteren deutschen Meister Segnitz zwei 3:0 Niederlagen setzte.

Selbstbewusst und mutig

Rein was den Spielausgang angeht, war die zweite Hälfte der Saison identisch zu der ersten. Spielerisch jedoch betrachtet, wuchs die Mannschaft in den entscheidenden Momenten noch enger zusammen. So zeigte sie gerade in den Partien gegen die Top-Teams aus Dennach und Segnitz ein unerschrockenes und mutiges Auftreten, einen unermüdlichen Einsatz und ganz viele tolle Spielaktionen.

Zwar blieb das Zählbare aus - doch dafür gewannen die Stammheimerinnen ordentlich an Selbstbewusstsein.

Genau das war in dieser Saison unbezahlbar. Betrachtet man, dass mitunter Anja Brezing die älteste Spielerin auf dem Feld war, wird deutlich, wie jung das Team ist - und gerade solche Spiele stärkten sein Selbstvertrauen.

Klassenerhalt

So kam es, dass bereits am 7. Spieltag der 1. Damenmannschaft der Klassenerhalt sicher war. Das Trainerteam um Florian Gruner und Fabian Israel ist positiv: „Was die Mannschaft in dieser Saison ausgezeichnet hat, war nicht nur die sportliche Qualität, sondern vor allem der unglaubliche Zusammenhalt. Jede Spielerin hat Verantwortung übernommen und genau das hat uns am Ende den Klassenerhalt gebracht.“

Abschiede

Doch die Saison war mehr als Tabellenpunkte und Ergebnisse.

Emotional wurde es am letzten Spieltag in Calw, nachdem die langjährigen Leistungsträgerinnen Denise Fichtl und Lea Neumann zum letzten Mal nach dem Spiel im Besprechungskreis zusammenkamen. Mit den beiden verlassenen zwei Spielerinnen die Mannschaft, die über Jahre hinweg das Gesicht des Teams mitgeprägt haben. Sie waren nicht nur Leistungsträgerinnen auf dem Feld, sondern auch Persönlichkeiten, die Verantwortung übernommen, mitgerissen und das Miteinander entscheidend gestaltet haben.

Sportlich wie menschlich hinterlässt dieser Abschied Spuren. Gleichzeitig bleibt vor allem eines: Große Dankbarkeit!

So blicken die Damen der 1. Faustballmannschaft mit einem lachenden und weinenden Auge zurück auf die Saison. Der Klassenerhalt ist ein starkes Funda-

ment - und die Erinnerung an die gemeinsame Zeit sind es ebenso.

Rückkehr von Melanie Israel

Werfen wir einen Blick nach vorne: Sprachen wir nicht zu Beginn des Artikels von Umbruch und Akteurinnen, die das Team (vorübergehend) verlassen?

Randsportarten und Beruf bzw. Ausbildung lassen sich leider nicht immer unter einen Hut bringen. So auch bei unserer Angreiferin Anja Brezing. Bereits in der Hallensaison war klar, dass der TVS zu Beginn der Feldsaison 2026 auf sie verzichten muss. Berufsbedingt zieht es sie ins schöne Schweden, wo sie bis Juni verweilt.

Wer also soll sie in dieser Saison kompensieren, fragte sich das Trainer-Duo der Damenmannschaft. Die Antwort: Melanie Israel!

Kader für die Feldsaison und Ziele

Für die Feldsaison darf sich der TVS auf die Rückkehr der ehemaligen Top-Angreiferin der Nord-Stuttgarterinnen freuen. Neben Larissa Keser, welche zu Beginn der Saison in den Kader der deutschen Frauen-Nationalmannschaft berufen wurde, komplettiert Melanie Israel die Angriffsreihe. Voraussichtlich zur zweiten Hälfte der Feldsaison wird dann auch Anja Brezing wieder zum Team stoßen und die schlagkräftige Truppe bereichern.

Die Abwehrreihe hingegen wird dem Team unverändert zur Verfügung stehen. So bilden U21 Europameisterinnen Lisa Knodel und Eva Winkler sowie die Nach-



wuchsspielerinnen Stella Dörr und Sarah Abramek das Abwehrgerüst für die Feldsaison.

Auch in dieser Saison lautet das Ziel: Die Mannschaft will sich fest im Tabellen-Mittelfeld etablieren und für die ein oder andere Überraschung sorgen. Zum Saisonstart am 03.05 empfängt man im eigenen Stadion den deutschen Hallenmeister aus Segnitz sowie die direkte Konkurrenz aus Pfungstadt.

Zweite Mannschaft in der Schwabenliga

Eine ebenso ereignisreiche und erfolgreiche Hallensaison 2025/2026 spielte die zweite Frauenmannschaft des TV Stammheim. Angeführt von Kapitänin Sandra Brezing, gelang es der

zweiten Garde, sich mit 22:10 Punkten für die Aufstiegsspiele zur 2. Liga Süd zu qualifizieren.

Das Team, größtenteils bestehend aus der weiblichen U18 des TVS sowie den Routiniers Sarah Ihle und Natascha Keser, zeigte über die gesamte Saison hinweg eine kämpferische und spielerisch tolle Leistung. Lediglich die Nachbarinnen aus Gärtringen landeten am Ende der Saison vor den Nord-Stuttgarterinnen.

Aufgrund eines nicht verlässlich planbaren Kaders wurde schweren Herzens auf die Teilnahme an den Aufstiegsspielen verzichtet. Daher wird die zweite Riege des TVS auch in der kommenden Hallensaison in der Schwabenliga antreten.

Berti, Dani, Matze, Meli, Alwin, Chris, Fabi, Anika

OUTDOOR-SPORT – VOM KLIMAWANDEL GEPRÄGT

Es soll Menschen geben, die ihre Fahrräder ab einem bestimmten Datum für den Winter einmotten... Nicht so beim TV Stammheim!

Radfahren im Winter

Denn mit der richtigen Ausrüstung kann auch das Winter-Radeln genossen werden. Und scheint dann die Sonne, wird jeder wärmende Strahl dankbar entgegengenommen. So fand alle 14 Tage das Mountain- bzw. Gravelbike-Training statt und sogar zu Silvester wagten sich bei tiefen Temperaturen einige zur traditionellen Rad- ausfahrt.

Schnee? Zuerst zu wenig, dann zu viel...

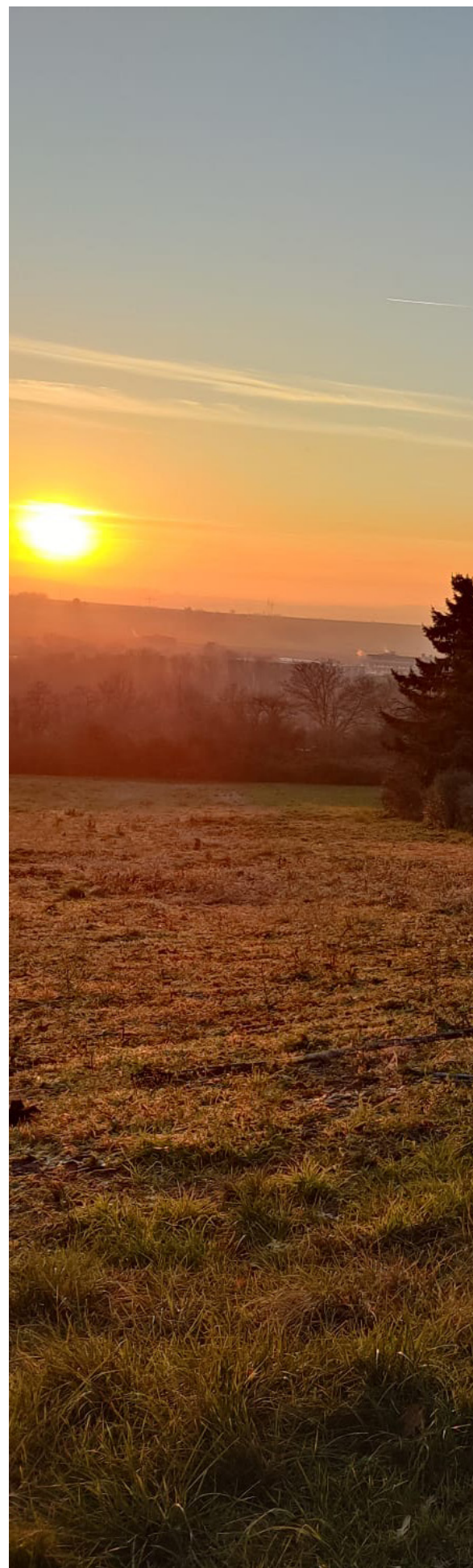
Und die Skiläufer? Haben mit Sicherheit wintergeeignete Kleidung! Je näher der Winter kam, umso mehr bangten sie angesichts frühlingshafter Temperaturen um ihren Lieblingssport. Sogar Igel sah man Anfang Dezember noch herumlaufen! Doch dann kam noch zur rechten Zeit der Temperatursturz, so dass zumindest in den höheren

Lagen Kunstschnee produziert werden konnte, solange die Natur nichts oder zu wenig lieferte. Im Februar fiel dann weiträumig massiv Schnee, was den Pistenspaß garantierte, Skitouren jedoch sehr kritisch und unvernünftig machte. Fast täglich gab es Berichte über Lawinentote, in diesem Winter forderten sie so viele Opfer wie nie zuvor... Die Temperaturen fuhren Achterbahn. Angesichts des Klimawandels kamen immer mehr Gedanken über die Zukunft des Skisports auf.

Und bald schon wieder Frühling

Doch die Freude währte – zumindest in den nicht hochalpinen Lagen - nur kurz: So musste die zweite Langlaufausfahrt leider abgesagt werden. Und im März brach mit zweistelligen Temperaturen schlagartig der Frühling bis ins Gebirge aus, so dass eine Langlauf-Tagesausfahrt in akzeptabler Entfernung nicht mehr möglich war. Radler und Läufer dagegen erfreute dies, machte es doch deren sportliche Aktivitäten angenehm.

Sigi Albrecht







LANGLAUF – BELLO E IMPOSSIBILE!

Im Schwarzwald ist rechtzeitig der Schnee gefallen. Kurz vor der anberaumten Langlaufausfahrt testete ich die Loipen auf dem Kniebis – beste Bedingungen. Doch gab es noch keine Anmeldungen. Muss ich allein fahren?

Idealer Wintersporttag

Doch bis zum frühen Sonntagmorgen beim Start an der Turnhalle waren dann doch zwei Autos gefüllt. Es gab einige Kurzentschlossene. Dabei waren auch drei Langlauf-Anfänger.

Die Skileihe klappte wieder perfekt – wirklich gutes aktuelles Material. Dann konnte es losgehen. Und dies bei strahlendem Sonnenschein! Während der Hinfahrt war es überall neblig, doch auf den Höhen des Schwarzwaldes verwöhnte uns die Sonne. Entsprechend groß war der Andrang, doch wir waren früh genug dran, um einen guten Parkplatz zu bekommen.

Grundlagen des klassischen Langlaufs

Nach obligatorischem Aufwärmprogramm und Gewöhnung ans Material starteten wir unser Übungsprogramm. Auf dem Übungsgelände sicherten wir uns zwei Spuren. Dort konnte ich meine neuen Erkenntnisse aus dem Kurs des Schwäbischen Skiverbandes gleich weitergeben. Beim Doppelstockschub gilt es gezielt den ganzen Körper einzuset-

zen und nicht nur mit den Armen zu schieben, die auch so schon schnell genug schwer werden.

Der Diagonalschritt ohne Stöcke klappte sehr gut, doch mit Stöcken kommt man dann doch durcheinander und tendiert zum „Passgang“. Falsch ist, die Arme und Beine auf der gleichen Seite gleichzeitig zu bewegen anstatt diagonal. Der Passgang entsteht oft durch zu viel Nachdenken oder eine falsche Gewichtsverlagerung und wird durch gezielte Übungen ohne Stöcke korrigiert, um einen flüssigen, energiesparenden Bewegungsablauf zu erreichen, ganz einfach wie beim Wandern mit Stöcken.

In der Rundloipe

Nach einer Vesper ging es am Nachmittag in die kleine Rundloipe. Diese bietet mit kleinen Anstiegen und Abfahrten vom Gelände alles, was es braucht. Doch war die Runde mit ausgefahrener Spur für die Anfänger dann doch nicht so einfach. So ging es bei der Abfahrt nicht ohne „Absitzer“. Doch insgesamt war es ein perfekter Skitag!

Wir belohnten uns mit einem gemütlichen Abschluss in der Skihütte auf dem Kniebis. Auf der Rückfahrt im Auto hören wir dann passend zum ganzen Tag: Bello, bello e impossibile.

Joachim Hambücher

Wetter macht einen Strich durch die Rechnung

Im Winterprogramm der Schneesportschule des TV waren noch zwei weitere Tagesausfahrten am Sonntag 22. Februar und 15. März geplant. Im Februar hatte es kurz zuvor herrlich geschneit, was zunächst beste Bedingungen am Kniebis versprach. Doch... zwei Tage vor der Ausfahrt begann es zu regnen, regnen, regnen, sogar bis in höhere Regionen wie das Oberjoch im Allgäu. Auch Sturm und weiterer Regen waren vorhergesagt. Am Tag vor der Ausfahrt konnten wir auf der Webcam beobachten, wie der Schnee immer wassergetränkter wurde und es rechts und links der Loipen immer brauner. Es hieß auch, dass wegen der Nässe keine Präparierung möglich sei. So wurde diese Ausfahrt abgesagt. Ihr Spaßfaktor wäre zudem wegen des Sauwetters wohl echt gering ausgefallen.

Und im März? Da sollte eine weitere Ausfahrt am 15. stattfinden. Doch da foppte der Winter seine Langlauf-Fans: Zweistellige Temperaturen bis in die Höhenlagen ließen die Loipen in akzeptabler Entfernung komplett dahinschmelzen. Und Ende März kam der Winter mit Macht zurück...

Sigi Albrecht

WINTERSONNENWENDGRILLEN

Ein fester Termin der Outdoor-Abteilung, egal an welchem Wochentag: der 21. Dezember.

Denn ab da werden die Tage wieder länger – es ist Wintersonnenwende, also ein Grund zum Feiern, sich aus der Vorweihnachtshektik auszuklinken, sich mit den Sportfreunden zu treffen, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und auf das neue auszublicken.

Es war tatsächlich winterlich...

Und wie es sich für den Winter gehört, war es diesmal tatsächlich die Nacht, in der die Temperaturen von frühlingshaft auf winterlich abstürzten. Und da Outdoor auch outdoor feiert, ein Grund, nun wirklich die Winterkleidung aus dem Schrank zu kramen. So fanden tatsächlich ab 17 Uhr viele Outdoor'ler den Weg unter die stimmungsvoll dekorierte Pergola und hielten es längere Zeit aus.

Zum Aufwärmen wurde auf dem Boule-Platz ein Feuerchen entfacht, zudem wurden Glühwein und alkoholfreier Punsch erhitzt sowie ein Grill angeheizt. Um die Organisatoren zu entlasten, brachte jeder sein Trinkgefäß sowie Nahrung selber mit. Über mehrere Stunden wurde gemeinschaftlich gegrillt, an den Stehtischen, Bänken und Wärmequellen kam man in wechselnden Grüppchen zusammen. Diejenigen, die am längsten ausharrten, räumten noch gemeinschaftlich auf und dann – konnte der Winter ruhig kommen!

Sigi Albrecht



ALLE JAHRE WIEDER – SILVESTERRADELN

Vor der Tour noch schnell im Hofladen eingekauft: „Heute morgen waren es minus 10 Grad!“ Zudem hatte es tags zuvor leicht geschneit. Dennoch: 13 Radler und eine ...in trafen sich stark vermunnt zum Start um 10 Uhr, obwohl die Temperaturen noch immer kräftig im Minus lagen.

Eis und Schnee

Dann ging es auf die traditionelle Silvestertour durch Stuttgarts Wälder. Anstiege, Kurven und Abfahrten waren mit Vorsicht zu nehmen, denn Schnee und teilweise Eis verringerten stellenweise die Bodenhaftung. Ohne Zwischenfälle wurde die Grillhütte „4 Eichen“ bei S-Vaihingen erreicht. Und Petrus hatte ein Herz

für Radler: Entgegen des Wetterberichts, der zunehmende Bewölkung versprochen hatte, strahlte die Sonne durch die kahlen Bäume und wärmte sogar von außen etwas, so dass die von manchen für die Pause mitgeführte warme Zusatzkleidung teils nicht übergezogen wurde. Innerlich wärmte der in Thermoskannen mitgeführte Glühwein und Brezeln sowie übrig gebliebenes Weihnachtsgebäck füllten die Kalorienspeicher für den Heimweg auf.

Beinahe warme Sonne

Der Rückweg führte hauptsächlich bergab – zur Schillerhöhe und durch Gerlingen steil hinab ins Glemstal. Mit der Sonne hat-

ten sich die Wegverhältnisse gebessert, so dass es nun auch sicherer vorwärts ging. Beim letzten Anstieg von Ditzingen auf die sonnigen Felder war das rutschige Weiß fast völlig weggeschleckt.

Bei der Tageshöchsttemperatur von +1 Grad wärmte die Sonne so, dass man eine Kleiderschicht hätte ausziehen können. Doch es war nun nicht mehr weit bis Stammheim. Die angekündigten Wolken waren so nett, sich arg zu verspäten, so dass bei blaustem Himmel nach 50 km und 970 Hm das Ziel beim TV Stammheim pannenfrei erreicht wurde.

Sigi Albrecht



RODGAU ULTRAMARATHON – EINE RUNDE GEHT IMMER

Was macht man an einem Samstagmorgen Ende Januar? Richtig! Man fährt nach Rodgau, um beim legendären Ultramarathon zehnmal hintereinander die gleiche 5-km-Runde zu laufen.

Unser Lauftreff ist dort seit 23 Jahren vertreten – in diesem Jahr hat Biggi bei der 26. Auflage des Laufs für unseren Lauftreff die Fahne hochgehalten.

Formtest in Rodgau

Nach Rodgau fährt man weniger, um zwingend alle zehn Runden zu absolvieren, sondern vielmehr, um die eigene Form zu testen. „Mal sehen, wie weit ich komme“ – das ist hier das Motto. Vorzeitig auszusteigen gilt keineswegs als Scheitern, sondern ist fast schon der Normalfall. Dass man dennoch in der Ergebnisliste geführt wird, senkt die Hemmschwelle – und hat schon so manchen dazu gebracht, doch noch „eine Runde mehr“ dranzuhängen.

Winterliche Herausforderungen

In diesem Jahr warteten allerdings besonders anspruchsvolle Bedingungen: Knöcheltiefe Pfützen, mit Schneematsch gefüllte Traktorspuren und spiegelglatte Eisflächen machten jede Runde zu einer neuen Herausforderung. Dennoch gingen 553 Läuferinnen und Läufer an den Start, 331 von ihnen absolvierten alle zehn Runden.

Gut in Form

Auch Biggi ließ sich von den widrigen Verhältnissen nicht aufhalten. Mit großer Konstanz lief sie jede Runde in etwa 37 Minuten, ehe sie auf der letzten Runde noch einmal zulegte und diese in starken 35:30 Minuten beendete. Am Ende stand ein respektable 300. Platz unter allen Finishern.

Einmal mehr hat Rodgau gezeigt: Es geht nicht nur um Zeiten

oder Platzierungen – sondern um Durchhaltevermögen, Spaß und die besondere Atmosphäre dieses außergewöhnlichen Laufs.

Dass Biggis Form dabei absolut stimmte, zeigte sich eindrucksvoll vier Wochen später: Beim 50-km-Ultralauf in Ubstadt-Weiher war sie erneut am Start – und sogar noch einmal rund 10 Minuten schneller unterwegs als in Rodgau.

Eberhard Ostertag







42 KM MAMMUTMARSCH LEIPZIG – **FLACH, GRÜN, VOLLER GESCHICHTE**

Was macht ein passionierter Marathon- und Ultraläufer, wenn sich das Alter bemerkbar macht und Zeitlimits zur Herausforderung werden? Klar – man geht eben spazieren. Aber ganz ehrlich: Das kann noch nicht alles gewesen sein.

Neue Projekte im Alter

Angelika und ich laufen gefühlt schon immer. Seit den ersten Marathons Ende der 90er haben wir gemeinsam rund 220 Marathon- und Ultraläufe absolviert. Doch in letzter Zeit wurde selbst lockeres Joggen zur Herausforderung. Ge-

nau hier setzt ein neuer Trend an: Marathons nicht mehr laufen, sondern marschieren. Willkommen im Zeitalter der Mega- und Mammutmärsche!

Der Praxistest folgte im Oktober 2025 in Stuttgart: 30 Kilometer, 6:15 Stunden, Ziel erreicht.

Fazit: Das funktioniert.

Also: nächster Schritt – Leipzig. Rund 8.000 Teilnehmer wollten teilnehmen, eingeteilt in 23 Gruppen. Für uns ging es um 9:45 Uhr an der Galopprennbahn Schei-

benholz im Clara-Zetkin-Park los – und direkt hinein in die Leipziger Auenlandschaft. Weite, flache Wiesen, lichte Gehölze, durchzogen von Wasserläufen. Ein Gelände, das bis ins 19. Jahrhundert regelmäßig überschwemmt wurde. Ohne die spätere Regulierung von Elster und Pleiße wäre das hier wohl eher eine Wattwanderung gewesen.

Was auf dem Höhendiagramm noch harmlos wirkte, entpuppte sich schnell als abwechslungsreiche Strecke – landschaftlich wie historisch.

Auf historischem Boden

Bei Kilometer 10 erreichten wir den ersten Verpflegungspunkt nahe dem Völkerschlachtdenkmal. Heute ruhig und grün, wurde hier 1813 Weltgeschichte geschrieben: Napoleons Niederlage in einer der größten Schlachten Europas. Ein eigenartiger Kontrast zu Banane und Iso-Getränk. Weiter ging es durch den Erholungspark Löbnig-Dölitz Richtung Markkleeberg. Auch diese Gegend erzählt Geschichte: Wo heute Erholung im Vordergrund steht, griff bis in die 1990er Jahre der Tagebau in die Landschaft ein.

Strukturwandel

Am zweiten VP bei Kilometer 21,8 wurde es kurz hektisch – überlaufene Tische, schneller Griff und weiter! Am Nordrand des Cospudener Sees zeigte sich der Wandel besonders eindrucksvoll: Früher Tagebau, heute Segelboote und glitzerndes Wasser. Strukturwandel zum Erlaufen.

Die Strecke führte weiter über Windorf und Großzschocher, immer entlang der Weißen Elster – heute ein gezähmter Fluss, der früher in vielen Armen durch die Auen mäanderte. Durch den Volkspark Kleinzschocher erreichten wir bei Kilometer 28,8 die dritte und letzte Verpflegungsstelle. Kurze Pause, warme Suppe – und weiter.

Dann Leipzig von seiner raueren Seite: alte, zerfallende Bahnanlagen, verlassene Hallen – Relikte der industriellen Blütezeit im 19. und frühen 20. Jahrhundert, die heute vielerorts eine neue Nutzung als Kultur- und Kreativstandorte finden.

Die letzten Kilometer...

Ein besonders schöner Abschnitt folgte entlang des Karl-Heine-Kanals. Ende des 19. Jahrhunderts als Transportweg für die Industrie angelegt, ist er heute ein ruhiger, beinahe malerischer Begleiter für Spaziergänger, Paddler – und

eben auch Mammutmarsch-Teilnehmer.

Über Palmengarten, Elsterbecken und Landauerbrücke ging es in die Schlussphase. Die letzten Kilometer zogen sich – wie immer. Vorbei an der Red Bull Arena bei Kilometer 40, gebaut auf dem Gelände des ehemaligen Zentralstadions der DDR, einst eines der größten Stadien Europas.

Nach 8 Stunden und 18 Minuten im Ziel.

Was bleibt: 42 Kilometer – und der Eindruck einer Stadt im Wandel. Von der ursprünglichen Auen- und Sumpflandschaft zur modernen Metropole, vom Tagebau zum Badensee, von Industrie zu Lebensraum. Und wir mittendrin. Schritt für Schritt.

Eberhard Ostertag



„LEVEL UP GARGELLEN – SUPER MARIO & CO“

Eine tolle Freizeitwoche erlebten die Teilnehmenden der Kinder- und Jugendfreizeit im Haus der Abteilung Outdoorsport, dem Jägerstüble, Gargellen.

Es war richtig Winter

Und ja, es war ein tolles Team von Übungsleiter/innen und vor allen Dingen wieder eine super Gruppe von Teilnehmenden, die in sechs Tagen im Schnee rund um den Gargellner Schafberg als Gemeinschaft zusammengewachsen sind. Und in diesem Jahr gab es Schnee satt....

So begrüßte uns der Zuggenwald

am Samstagmorgen mit einem traumhaften, sonnigen Wetter, das in den nächsten Tagen allerdings einen Wandel in große Niederschlagsmengen der weißen Pracht vollziehen sollte. Ausgezeichnete Schneeverhältnisse für die Freizeitwoche waren die Folge, so dass regelmäßig Pulverschnee auf der Piste zu finden war und die Sichtverhältnisse zwischen Schneefall und sonnigen Abschnitten wechselten.

Knapp zwei Meter Neuschnee fanden so den Weg ins Montafon, was ein Traum für alle Wintersportbegeisterten vor Ort war. Somit präsentierte sich unser Schafberg

im Rahmen der Freizeitwoche mit hervorragenden Schneeverhältnissen für alle Beteiligten – ein Traum in Weiß!

Motto in allen Variationen

Bereits im Vorfeld hatte sich das Betreuerteam das Motto: „Level Up Gargellen – Super Mario & Co“ ausgedacht, das sich in verschiedenen Aktivitäten der Freizeittage widerspiegelte. So wurden abends regelmäßig Spiele in verschiedenen Gruppen veranstaltet, Kreativität an den Tag gelegt (Bastelabend mit Erstellung einer gemeinsamen Collage) und auch der Faschingsdienstag bis in die





Nacht hinein gebührend gefeiert. Ein gemütlicher Filmabend trug ebenfalls zu der großartigen, abwechslungsreichen Woche im Schnee bei.

Team von einsatzfreudigen Betreuenden....

Diese Woche wäre allerdings niemals durchführbar ohne unsere Teilnehmer/innen - tolle Kids waren wieder dabei - und ein Team von qualifizierten Betreuenden, die mit viel ehrenamtlichem Engagement dazu beigetragen haben, dass die Freizeit wieder reibungslos durchgeführt werden konnte: Da ist unser Freizeitkoch Erwin Gorcenko zu nennen, der tagsüber Leckereien in der eigenen Gourmetküche zubereitete und so

die Freizeitgruppe mit Spaghetti Bolognese, Kässpätzle, Hamburger, Gulasch mit Kartoffeln, Maultaschen, Chinapfanne, Wraps, Pfannkuchen und leckeren selbstgemachten Fastnachtsküchle sowie Apfelstrudel kulinarisch verwöhnte.

...mit vielfältigen Ideen

Und ein großartiges Team der Betreuenden der Schneesportschule wie Jule Heimerdinger, Kai Keller, Simeon Kull, Luca Schmid, Nicolas Schmid, Carla Gorcenko und Thorsten Beck konnte neben dem Unterstützen beim Ski- und Snowboardfahren auch die flinken Finger über das DJ-Mischpult gleiten lassen oder die kreativen Spielabende moderieren. Das trug

dazu bei, den heimischen Alltag einmal auszublenden und eine Woche Erholung im Jägerstüble einzuatmen. Vielen Dank! Ihr habt euch wieder eingebracht, den Kindern eine tolle Woche beschert und sie den Alltag vergessen lassen. Ihr habt die Freizeitwoche zu dem gemacht, was sie war – ein tolles Gruppenerlebnis, bei dem sich alle als Teil eines großen Teams verstanden haben.

Auf eine hoffentlich tolle und erlebnisreiche Freizeitwoche im kommenden Jahr 2027! Folgender Termin kann bereits heute notiert werden: 06. bis 12.02.2027. Bleibt gesund!

*Sportliche Grüße
Thorsten Beck, Freizeitleitung*



VEREINSGASTSTÄTTE DES TV STAMMHEIM 1895 e.V.

Bozo und Heike Pavisic,
sowie unser gesamtes
Auszeit-Team heißt Sie
„Herzlich Willkommen“!

Wir freuen uns, dass Sie unser Gast
sind und wir bemühen uns,
Ihren Aufenthalt in
der „Auszeit unter den Kastanien“
angenehm zu gestalten.

Die gepflegte Gastlichkeit
unseres Hauses soll dazu beitragen,
Ihnen Stunden der Entspannung
und des Genießens zu bereiten.

Auszeit 
unter den Kastanien



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: Ruhetag

Dienstag bis Freitag:
11 bis 14 Uhr und 17:30 bis 23 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertage:
11 bis 23 Uhr (Sonntag Küche bis 20 Uhr)

Pächter: Bozidar Pavisic
Solitudeallee 162
70439 Stuttgart
0711 / 81 04 61 63
gaststaette@tv-stammheim.de
www.auszeit-kastanien.de